



Landkreis-Tour

IBA Thüringen baut auf kreative und innovative Ideen

Altenburg. Bei strahlendem Sonnenschein tourte am 20. Mai die „Internationale Bauausstellung“ (kurz: IBA) durch den Landkreis Altenburger Land – aber nicht mit einem riesigen Truck und Wandermesse, wie der Name vielleicht vermuten lässt: Die Organisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, bis 2023 innovative und kreative Projekte im ganzen Freistaat zu unterstützen.

„Dafür stehen uns 30 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung“, so IBA-Geschäftsführerin Dr. Marta Doehler-Behzadi, die seit 1. Mai 2014 im Amt ist. „Das Geld kommt Vorhaben zugute, die Stadt und Land vernetzen, Energiewende kultivieren, Auswirkungen des demografischen Wandels gestalten, Thüringer Identität stärken, regionale Kreisläufe aufbauen, neue Partnerschaften etablieren und bestehende Standards hinterfragen“, erklärt die Stadtplanerin weiter. Der Kreativität sind also keine Grenzen gesetzt: Von Handy-App bis innovativer Haussanierung sind alle Ideen interessant.

Während der achttündigen Rundfahrt durchs Altenburger Land stellte Landrätin Michaela Sojka der IBA-Chefin zuerst das Museum Burg Postenstein vor. Danach ging es weiter zur Lumpziger Bockwindmühle. Nächster Halt war dann in Göllnitz/Zschöpperitz, wo den insgesamt drei IBA-Vertretern das Nahwärmenetz erklärt wurde.



Helge Klein (3. v. r.) und Mauritianum-Direktor Mike Jessat (2. v. r.) verteilten u. a. an Landrätin Michaela Sojka (4. v. l.) und IBA-Geschäftsführerin Dr. Marta Doehler-Behzadi (5. v. l.) Flyer für ihren Viaduktradweg. Sie wollen die ehemalige Bahn-Brücke in Frohnsdorf zum Naturerlebnispfad umfunktionieren, so den Tourismus in der Region stärken.

Die Tour führte dann weiter zum Viadukt in Frohnsdorf, das zu einem Naturerlebnispfad werden soll, und zum Quellenhof in Garbisdorf. An die letzte Station im Lindenau-Museum schlossen sich noch ein Spaziergang durch die Stadt Altenburg und eine Podiumsdiskussion im Landratsamt an.

„Auf der Tour besuchten wir wunderbare Projekte, die sich allesamt für eine IBA-Förderung bewerben können“, erklärt Sojka die Aus-

wahl. Denn egal ob Kommune, Unternehmen, Stiftung, Verein, Hochschulen oder Privatperson: Jeder, der ein Konzept bis zum 15. Juli dieses Jahres einreicht (online unter www.iba-thueringen.de), hat die Chance, IBA-Kandidat zu werden und eine Förderung zu erhalten.

Ende September gibt der IBA-Fachbeirat, der sich aus acht internationalen Bau- und Planungsexperten zusammensetzt, eine Empfehlung über die zirka 30 bis 50 in-



Der mit viel Engagement instand gesetzte Quellenhof in Garbisdorf war ebenfalls eine Station auf der Tour. Der Göpfersdorfer Bürgermeister Klaus Börngen brachte den IBA-Vertretern das Projekt näher, ging aber auch auf die Gemeinde und die außergewöhnlich hohe kulturelle Hingabe im Ort ein.

novativsten und besten Projekte ab. Die endgültige Entscheidung trifft dann der IBA-Aufsichtsrat. Stehen die Projekte fest, wird bis 2023 hart gearbeitet, um sie zu verwirklichen. „Wir unterstützen dabei konzeptionell, finanziell und bei der Umsetzung“, sagt Doehler-Behzadi – vielleicht ja auch das eine oder andere Projekt aus dem Altenburger Land.

Tom Kleinfeld

Mehr lesen Sie auf Seite 13

Aus dem Inhalt

Seite 10

Der große Studienatlas für die Wirtschaft unserer Region

Seite 11

Neue Kreisstraßenmeisterei geht im Herbst in Betrieb

Seite 15

Gastfamilien gesucht

15. Museumsnacht steht ins Haus



Auch in diesem Jahr laden die Altenburger Museen bei stimmungsvoller Atmosphäre zum Besuch ein

Altenburg. Ein Friseurbesuch zu nächtllicher Stunde? Ein Kaffeekränzchen am späten Abend? Im gruseligen Schein der Lampe in eine Krypta hinabsteigen? Auf die Lichter der Stadt von oben schauen? All das und noch viel mehr ist möglich am 14. Juni 2014 zur 15. Altenburger Museumsnacht, die zum Lustwandeln durch den erleuchteten Schlosspark einlädt.

Die optimale Lage der Altenburger Museen ringsherum um den Schlosspark erfordert kein Einsteigen in Bus und Bahn,

um von einem zum anderen Haus zu kommen. Hier ist der Weg durch den Park schon das Ziel! Die Wege kreuzen sich an Orangerie und Teehaus mit seinem wunderschönen Rokoko-Deckengemälde. Die Türen der Häuser sind weit geöffnet und warten mit besonderen nächtlichen Angeboten auf. Neben all der Kunst kommt der kulinarische Genuss nicht zu kurz. Zudem wird Musik verschiedenster Stilrichtungen geboten.

Das komplette Programm ist zu finden unter www.stadt-altenburg.de.

Sparkassen-Finanzgruppe
Landkreis Altenburger Land
Thüringen

DEUTSCHLAND
12
UTE HUSTERHANN

Kreditkarte jetzt auch online beantragen!

So bezahlen echte Fans:
unsere Fußball-Kollektion!

Sparkasse
Altenburger Land

Wählen Sie Ihr ganz persönliches Fan-Motiv aus unserer exklusiven Fußball-Kollektion. Und dann geht's richtig rund: mit Ihrer MasterCard Gold können Sie sicher und bequem einkaufen – auf der ganzen Welt und im Internet.* Sie bietet Ihnen alle Vorteile. Online-Antrag unter www.sparkasse-altenburgerland.de, Rubrik Konten und Karten.

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 1. (konstituierenden) Sitzung des **Kreistages am Dienstag, 24. Juni 2014, 18 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Öffentlicher Teil:

1. Verpflichtung der Kreistagsmitglieder gem. § 103 (2) ThürKO
2. Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Altenburger Land
3. Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Altenburger Land
4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Altenburger Land vom 20.02.2008
5. Wahl des Vorsitzenden des Kreistages und des Stellvertreters
6. Wahl der/des ehrenamtlichen Beigeordneten des Landkreises
7. Besetzung des Kreisausschusses und der weiteren Ausschüsse des Kreistages
8. Wahl der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
9. Entsendung von Verbandsräten in die Verbandsversammlung des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen
10. Wahl von Verbandsräten in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO)
11. Wahl von Kreistagsmitgliedern als Vertreter und Stellvertreter in die Landkreisversammlung des

12. Bestellung von Mitgliedern für den Aufsichtsrat der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH
13. Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH
14. Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH
15. Entsendung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Theater und Philharmonie Thüringen GmbH
16. Berufung von Mitgliedern und deren Stellvertreter in den Beirat der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH
17. Verschiedenes
 - 17.1. Informationen der Landrätin
 - 17.2. Anfragen aus dem Kreistag
18. Genehmigung der Niederschrift über die 34. Sitzung vom 07.05.2014

Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils

19. Vergabe von Straßenbauleistungen >125.000,00 Euro; Gemeinschaftsmaßnahme zw. Landkreis Altenburger Land und Gemeinde Nobitz, Ausbau K 515 Zehma - Zürcchau, 1. BA von B 93 bis Bahnübergang; Straßenbauleistungen

Michael Sojka
Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO) zur Bekanntmachung des Jahresabschlusses

Die Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2013 des ZRO gemäß § 25 Abs. 4 ThürEBV erfolgt im Thür. Staatsanzeiger am 10.06.2014. Der Jahresabschluss 2013 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie der Lagebericht zum

Jahresabschluss 2013 liegen in der Zeit vom 10.06.2014 bis 18.06.2014 montags bis donnerstags von 8 bis 15 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, De-Smit-Straße 18, 07545 Gera öffentlich aus.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes

„Das Altenburger Land“

erscheint am

Samstag, 28. Juni 2014

Redaktionsschluss: 17. Juni 2014

Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).

Impressum:

Herausgeber: Landkreis Altenburger Land, vertreten durch die Landrätin, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, www.altenburgerland.de
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Jana Fuchs (JF)
Telefon: 03447 586-270
E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de
Tom Kleinfeld (TK)
Telefon: 03447 586-264
E-Mail: tom.kleinfeld@altenburgerland.de
Gestaltung und Satz/Amliche Nachrichten: Kerstin Gabler (Ga)
Telefon: 03447 586-273
E-Mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de
Cathleen Bethge (Be)
Telefon: 03447 586-258
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Druck und Vertrieb: Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig
Telefon: 03447 574942
Telefax: 03447 574940
Fotos: Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)
Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Öffentliche Ausschreibung

gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung



1. Der Landkreis Altenburger Land als Eigentümer verkauft auf dem Wege der Öffentlichen Ausschreibung folgendes Grundstück:

Zeitzer Str. 76a in 04600 Altenburg (ehemaliges Verwaltungsgebäude)

2. Das Grundstück wird gebildet aus dem Flurstück 4442/10 der Gemarkung Altenburg und hat eine Größe von 3.725 qm. Es ist mit einem leerstehenden Gebäude bebaut (Nutzfläche ca. 850 qm, Bürogebäude). Eine Nachnutzung durch den Landkreis ist nicht geplant. Der bauliche Zustand ist gut. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das Grundstück planungsrechtlich im unbeplanten Außenbereich befindet. Bauliche und sonstige Vorhaben sind hier nach § 35 BauGB zu beurteilen. Im wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Altenburg ist

dieser Bereich als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Seitens des Landratsamtes wurde eine Bauvoranfrage bezüglich der Umnutzung des Objekts zu Wohnraum und nicht störendem Gewerbe gestellt.

Der Verkehrswert (Gutachten vom November 2013) beträgt 76.000,00 Euro.

3. Ein Exposé der Liegenschaft kann unter www.altenburgerland.de (Immobilienangebote) heruntergeladen werden. Für weitere Auskünfte stehen im Fachdienst Hochbau und Liegenschaften Frau Schnell (Tel. 03447 586-955) oder Herr Beutler (Tel. 03447 586-933) zur Verfügung. Hier können auch Termine zur Besichtigung vereinbart werden.

4. Der Landkreis Altenburger Land ist nicht verpflichtet, an einen be-

stimmten Bieter zu verkaufen. Eingereichte Angebote sollen ein Konzept für die Nachnutzung enthalten. Vor der Erteilung des Zuschlags muss die Finanzierung des Kaufpreises nachgewiesen werden.

5. Verbindliche Angebote mit der deutlichen Kennzeichnung „Nicht öffnen – Ausschreibung Zeitzer Str. 76a“ sind im verschlossenen Umschlag **bis zum 8. September 2014** (Posteingang im Landratsamt) beim Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9 in 04600 Altenburg oder im Büro des Leiters des Fachbereichs Bildung und Infrastruktur in der Lindenaustraße 31 in Altenburg einzureichen.

im Auftrag

Janett Maas
Fachdienstleiterin

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung des Kreistages des Landkreises Altenburger Land gefassten Beschlüsse

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 34. Sitzung am 7. Mai 2014 nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 286:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt am 25.03.2014 gefassten Gesellschafterbeschluss der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH zum Jahresabschluss 2012 zu und beschließt:

1. die Entnahme der gemäß § 24 des Gesellschaftsvertrages im Geschäftsjahr 2012 geleisteten Nachschüsse in Höhe von 178.952,60 Euro aus der Kapitalrücklage,
2. die entnommene Kapitalrücklage

in Höhe von 178.952,60 Euro, die gemäß Gesellschafterbeschluss 05/2008 beschlossene jährliche Auflösung der Kapitalrücklage in Höhe von 217.148,52 Euro und den Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von – 113.377,03 Euro mit dem Jahresfehlbetrag 2012 in Höhe von 439.606,24 Euro zu verrechnen,

3. der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 wird festgestellt,
4. der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt,
5. dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Beschluss Nr. 287:

Der Kreistag beschließt:

Das Amt des/der neu gewählten hauptamtlichen Beigeordneten als 1. Stellvertreter/in der Landrätin wird in die Besoldungsgruppe B 2 auf der Grundlage des § 7 Abs. 1 ThürKW-BG i. V. m. § 2 Absatz 3 Ziffer 2 und § 4 Abs. 1 ThürKomBesV eingestuft.

Beschluss Nr. 288:

Der Kreistag beschließt eine Dienstaufwandsentschädigung für die/den neu zu wählende/wählenden hauptamtliche/n Beigeordnete/n im Amt des 1. Stellvertreters der Landrätin in Höhe von monatlich 159,00 €.

Michael Sojka
Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Werkausschusses des Eigenbetriebes Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

Der Werkausschuss hat in seiner 35. Sitzung am 14.04.2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 52:

Der Werkausschuss beschließt, den Auftrag für Los 13.1 – Fliesenarbeiten zum Bauvorhaben Neubau Kreisstraßenmeisterei Altenburger Land, OT Mockern, Weststraße 8, 04603 Nobitz, der Firma Fliesen &

Naturstein Karl Schmidt, Karl Schmidt, OT Syrau, Schneckengrüner Straße 13, 08548 Rosenbach auf das Angebot vom 17.02.2014 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 56.232,49 Euro zu erteilen.

Beschluss Nr. 53:

Die Werkleitung wird beauftragt, einen Mietvertrag über 7

Streumaschinen, 24 Monate Laufzeit (nur Wintermonate) vom 13. Oktober 2014 bis 30. April 2018 und einer monatlichen Leasingrate von brutto 4.462,50 EUR mit der Firma Harald Drutzel GmbH, Am Wang 15, 87634 Obergünzburg, abzuschließen.

Michael Sojka
Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung

Erste Bekanntmachung des Kreiswahlleiters für die Wahl zum 6. Thüringer Landtag am 14. September 2014 in den Wahlkreisen 43 (Altenburger Land I) und 44 (Altenburger Land II)

Nachdem der 14. September 2014 durch die Landesregierung als Wahltag bestimmt worden ist, gebe ich folgendes bekannt:

I. Landeslisten

1. Wahlvorschlagsrecht

Landeslisten können gemäß § 29 Absatz 1 Thüringer Landeswahlgesetz (ThürLWG) nur von Parteien eingereicht werden.

Gemäß § 20 Abs. 2 ThürLWG können Parteien, die im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren, als solche eine Landesliste nur einreichen, wenn sie **spätestens am 16. Juni 2014 bis 18.00 Uhr dem Landeswahlleiter ihre Beteiligung an der Wahl schriftlich angezeigt** haben und der Landeswahlausschuss die Parteieigenschaft festgestellt hat.

Die Anzeige muss den Namen und die Kurzbezeichnung, unter denen die Partei sich an der Wahl beteiligen wird, enthalten und von mindestens drei Mitgliedern des Landesvorstands, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter oder, wenn ein Landesverband nicht besteht, von den Vorständen der nächst niedrigeren Gebietsverbände, die im Wahlgebiet liegen, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Die schriftliche Satzung und das schriftliche Programm der Parteien sowie ein Nachweis über die satzungsgemäße Bestellung des Vorstandes sind der Anzeige beizufügen.

2. Einreichen von Landeslisten

Eine Partei kann gemäß § 20 Absatz 5 ThürLWG im Wahlgebiet nur eine Landesliste einreichen.

Landeslisten sind möglichst frühzeitig, **spätestens am 10. Juli 2014 bis 18:00 Uhr schriftlich beim Landeswahlleiter** einzureichen. Landeslisten können gemäß § 20 Absatz 1 ThürLWG nur von Parteien eingereicht werden. Sie müssen von mindestens drei Mitgliedern des Vorstandes des Landesverbandes der Partei, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Wenn Landesverbände nicht bestehen, muss die Landesliste von den Vorständen der nächstniedrigeren Gebietsverbände, die im Wahlgebiet liegen, eigenhändig unterzeichnet sein.

Als Bewerber einer Partei kann in einer Landesliste nur benannt werden, wer in einer Mitgliederversammlung oder in einer besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung zur Aufstellung der Bewerber einer Landesliste hierzu gewählt worden ist. Die Wahlen für die Vertreterversammlungen dürfen frühestens am 30. März 2012 stattgefunden haben. Die Wahlen der Bewerber sind seit dem 30. Dezember 2012 möglich. Die Bewerber und die Vertreter müssen nach den Satzungen der Parteien gewählt werden.

In jeder Landesliste soll eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson bezeichnet werden. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt die Person, die als erste unter-

zeichnet hat, als Vertrauensperson und diejenige, die als zweite unterzeichnet hat, als stellvertretende Vertrauensperson.

Landeslisten von Parteien, die im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag, seit deren letzter Wahl, nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren, müssen außerdem von mindestens 1.000 (eintausend) Wahlberechtigten eigenhändig unterzeichnet sein. Die Wahlberechtigung der Unterzeichner eines Wahlvorschlags muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei Einreichung der Landesliste nachzuweisen.

Die Unterschriften sind auf amtlichen Formblättern, die vom Landeswahlleiter auf Anforderung kostenfrei geliefert werden, zu erbringen.

Die Wahlberechtigten (§ 13 ThürLWG), die eine Landesliste unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift des Unterzeichners anzugeben. Für jeden Unterzeichner ist auf dem Formblatt oder gesondert eine Bescheinigung des Wahlrechts von der Gemeindebehörde, bei der der Unterzeichner gemeldet ist, beizufügen. Gesonderte Wahlrechtsbescheinigungen sind von der Partei bei Einreichung der Landesliste mit den Unterstützungsunterschriften zu verbinden. Die Bescheinigungen des Wahlrechts der Unterzeichner müssen bei Einreichung der Landesliste vorliegen; sie können nach Ende der Einreichungsfrist nicht nachgereicht werden.

3. Anlagen zur Landesliste

Der Landesliste (Anlage 17 der Thüringer Landeswahlordnung - ThürLWO) sind beizufügen:

a) die Erklärungen der vorgeschlagenen Bewerber, dass sie ihrer Aufstellung zustimmen und für keine andere Landesliste ihre Zustimmung als Bewerber gegeben haben sowie Mitglied keiner anderen als der den Wahlvorschlag einreichenden Partei sind (Anlage 19 der ThürLWO),

b) die Bescheinigungen der zuständigen Gemeindebehörden, dass die vorgeschlagenen Bewerber wählbar sind (Anlage 13 der ThürLWO),

c) sofern erforderlich (vgl. Ziffer 2), mindestens 1.000 Unterstützungsunterschriften nebst Bescheinigung des Wahlrechts der Unterzeichner (Anlage 18 der ThürLWO),

d) eine Ausfertigung der Niederschrift über die Beschlussfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung, in der die Bewerber aufgestellt worden sind und ihre Reihenfolge auf der Landesliste festgelegt worden ist (Anlage 20 der ThürLWO), mit der nach § 23 Abs. 6 ThürLWG vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt (Anlage 21 der ThürLWO), wobei sich die Versicherung an Eides statt auch darauf zu erstrecken hat, dass die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

Die amtlichen Vordrucke für die Landesliste und ihre Anlagen werden auf Anforderung vom Landeswahlleiter kostenfrei geliefert.

II. Wahlkreisvorschläge

1. Wahlvorschlagsrecht

Wahlkreisvorschläge können von Parteien und von Wahlberechtigten eingereicht werden.

Parteien, die im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren, können als solche einen Wahlkreisvorschlag nur einreichen, wenn sie **spätestens am 16. Juni 2014 bis 18.00 Uhr dem Landeswahlleiter ihre Beteiligung an der Wahl schriftlich angezeigt** haben und der Landeswahlausschuss die Parteieigenschaft festgestellt hat.

Die Anzeige muss den Namen und die Kurzbezeichnung, unter denen die Partei sich an der Wahl beteiligen wird, enthalten und von mindestens drei Mitgliedern des Landesvorstandes, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter oder, wenn ein Landesverband nicht besteht, von den Vorständen des nächst niedrigeren Gebietsverbandes, in deren Bereich der Wahlkreis liegt, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Die schriftliche Satzung und das schriftliche Programm der Partei sowie ein Nachweis über die satzungsgemäße Bestellung des Vorstandes sind der Anzeige beizufügen.

2. Einreichen von Wahlkreisvorschlägen

Eine Partei kann gemäß § 20 Absatz 5 ThürLWG in jedem Wahlkreis nur einen Wahlkreisvorschlag einreichen.

Wahlkreisvorschläge sind möglichst frühzeitig, **spätestens jedoch am 10. Juli 2014 bis 18:00 Uhr schriftlich beim Kreiswahlleiter einzureichen**. Der Wahlkreisvorschlag darf nur den Namen eines Bewerbers enthalten. Jeder Bewerber kann nur in einem Wahlkreis und hier nur in einem Wahlkreisvorschlag genannt werden. Als Bewerber kann nur vorgeschlagen werden, wer seine Zustimmung hierzu schriftlich erteilt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich.

Als Bewerber einer Partei kann in einem Wahlkreisvorschlag nur benannt werden, wer in einer Mitgliederversammlung zur Wahl eines Wahlkreisbewerbers oder in einer besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung hierzu gewählt worden ist.

Die Wahlen für die Vertreterversammlungen dürfen frühestens am 30. März 2012 stattgefunden haben. Die Wahlen der Bewerber sind seit dem 30. Dezember 2012 möglich. Die Bewerber und die Vertreter müssen in geheimer Abstimmung mit Stimmzetteln gewählt werden.

Wahlkreisvorschläge von Parteien müssen von mindestens drei Mitgliedern des Vorstandes des Landesverbandes der Partei, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Hat eine Partei im Land keinen Landesverband oder keine einheitliche Landesorganisation, so ist der Wahlkreisvorschlag von den Vorständen der nächst niedrigeren Gebietsverbände, in deren Bereich der Wahlkreis liegt, zu unterzeichnen.

Wahlkreisvorschläge von Parteien, die im Deutschen Bundestag oder einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren, müssen außerdem von mindestens 250 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Die Wahlberechtigung der Unterzeichner eines Wahlvorschlags muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei Einreichung des Wahlkreisvorschlags nachzuweisen.

Andere Wahlkreisvorschläge müssen gemäß § 22 Absatz 3 ThürLWG ebenfalls von mindestens 250 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein, wobei drei Unterzeichner des Wahlvorschlags ihre Unterschriften auf dem Wahlkreisvorschlag selbst zu leisten haben (§ 32 Absatz 3 ThürLWO).

Wahlkreisvorschläge von Parteien müssen den Namen der einreichenden Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, andere Wahlkreisvorschläge ein Kennwort enthalten.

In jedem Wahlkreisvorschlag sollen eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson bezeichnet werden. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt die Person, die als erste unterzeichnet hat, als Vertrauensperson und diejenige, die als zweite unterzeichnet hat, als stellvertretende Vertrauensperson.

Muss ein Wahlkreisvorschlag von mindestens 250 Wahlberechtigten (nach § 13 ThürLWG) unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften, sofern sie nicht auf dem Wahlvorschlag selbst zu leisten sind, auf amtlichen Formblättern, die vom Kreiswahlleiter auf Anforderung kostenfrei geliefert werden, zu erbringen. Bei der Anforderung sind Familienname, Vornamen und Anschrift des vorzuschlagenden Bewerbers anzugeben. Als Bezeichnung des Trägers des Wahlvorschlags sind außerdem bei Parteien deren Namen und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei anderen Wahlkreisvorschlägen deren Kennwort anzugeben. Parteien haben ferner die Aufstellung des Bewerbers in einer Mitglieder- oder einer besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung nach § 23 ThürLWG zu bestätigen.

Die Wahlberechtigten (nach § 13 ThürLWG), die einen Wahlkreisvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift des Unterzeichners anzugeben.

Für jeden Unterzeichner ist auf dem Formblatt oder gesondert eine Bescheinigung des Wahlrechts von der Gemeindebehörde, bei der der Unterzeichner im Wählerverzeichnis eingetragen ist, beizufügen. Gesonderte Wahlrechtsbescheinigungen sind vom Träger des Wahlvorschlags bei Einreichung des Wahlkreisvorschlags mit den Unterstützungsunterschriften zu verbinden. Die Bescheinigungen des Wahlrechts der Unterzeichner müssen bei Einreichung des Wahlkreisvorschlags vorliegen; sie können nach Ende der Einreichungs-

frist nicht nachgereicht werden.

3. Anlagen zum Wahlkreisvorschlag

Dem Wahlkreisvorschlag (Anlage 9 der ThürLWO) sind beizufügen:

a) die Erklärung des vorgeschlagenen Bewerbers, dass er seiner Aufstellung zustimmt und für keinen anderen Wahlkreis seine Zustimmung zur Benennung als Bewerber gegeben hat sowie Mitglied keiner anderen als der den Wahlvorschlag einreichenden Partei sind (Anlage 12 der ThürLWO),

b) die Bescheinigung der zuständigen Gemeindebehörde, dass der vorgeschlagene Bewerber wählbar ist (Anlage 13 der ThürLWO),

c) sofern erforderlich (vgl. Ziffer 2), mindestens 250 Unterstützungsunterschriften nebst Bescheinigungen des Wahlrechts der Unterzeichner (Anlage 11 der ThürLWO),

d) bei Wahlkreisvorschlägen von Parteien eine Ausfertigung der Niederschrift über die Beschlussfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung, in der der Bewerber aufgestellt worden ist (Anlage 14 der ThürLWO), im Falle eines Einspruchs nach § 23 Abs. 4 ThürLWG auch eine Ausfertigung der Niederschrift über die wiederholte Abstimmung, mit der nach § 23 Abs. 6 ThürLWG vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt (Anlage 15 der ThürLWO).

Die amtlichen Vordrucke für den Wahlkreisvorschlag und die Anlagen werden auf Anforderung vom Kreiswahlleiter kostenfrei geliefert.

III. Gesetzliche Grundlage

Gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Landtagswahl ist das Thüringer Wahlgesetz für den Landtag vom 9. November 1993 (GVBl. S. 657) neugefasst durch Neubekanntmachung vom 30. Juli 2012 (GVBl. S. 309). Des Weiteren findet die Thüringer Landeswahlordnung (ThürLWO) vom 12. Juli 1994, (GVBl. S. 817) zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. März 2014 (GVBl. S. 100), Anwendung. Bei Änderungen der Rechtsgrundlagen nach dieser Bekanntmachung werden die entsprechend geänderten Gesetzesgrundlagen obligat.

IV. Anschriften des Landes- und der Kreiswahlleiter

Die Anschrift des Landeswahlleiters Thüringen lautet:
Landeswahlleiter Thüringen
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Telefonnummer: 0361 3784100
Telefax: 0361 3784691

Die Anschrift des Kreiswahlleiters für die Wahlkreise 43 (Altenburger Land I) und 44 (Altenburger Land II) lautet:
Kreiswahlleiter
Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefonnummer: 03447 586-743
Telefax: 03447 586-777

Altenburg, 13. Mai 2014

Thomas Wolf
Kreiswahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung

Feststellung des Wahlergebnisses der Kreistagsmitgliederwahl im Landkreis Altenburger Land am 25. Mai 2014

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 28. Mai 2014 das Wahlergebnis der Kreistagsmitgliederwahl im Landkreis Altenburger Land festgestellt, welches hiermit bekannt gegeben wird. Gewählt sind die Personen, die in der nachstehend abgedruckten Tabelle fett hervorgehoben und fett umrandet sind.

Wahlberechtigte: 81 187
 Wähler: 39 193
 Wahlbeteiligung: 48,3 %
 Sitzverteilung im Kreistag: **CDU: 15 Sitze** **DIE LINKE: 12 Sitze** **SPD: 10 Sitze** **FDP: 2 Sitze** **GRÜNE: 2 Sitze** **DIE REGIONALEN: 5 Sitze**

Ungültige Stimmabgaben: 1 835
 Gültige Stimmabgaben: 37 358
 Gültige Stimmen: 109 547
 Von den gültigen Stimmabgaben entfielen auf:

Kennwort der Partei oder der Wählergruppe Name, Vorname	Stimmen	Name, Vorname	Stimmen	Name, Vorname	Stimmen
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	34 999	Apel, Michael	413	Dreißig, Petra	143
Melzer, Uwe	7 326	Hertzsch, Wido	409	Ruge, Rüdiger	128
Ronneburger, Jürgen	4 241	Hofmann, Andreas	400	Zippel, Peter	124
Zippel, Christoph	3 897	Wittig, Matthias	385	Diewald, Dagmar	122
Gumprecht, Christian	2 925	Dr. Reichenbach, Sandy Bernd	381	Seidlich, Mike	104
Neumann, André	1 637	Thomas, Christian	355	Künne, Sonja	59
Golder, Barbara	1 563	Arndt, Christiane	347	Mey, Christoph	37
Greunke, Marcel	1 125	Etzold, Stephan	321		
Lorenz, Kathrin	1 052	Hermann, Klaus	310		
Reinboth, Gerd	1 014	Simon, Falk	272		
Nündel, Thomas	935	Gerth, Henning	256		
Ungvári, Johannes	754	Rohr, Mario	250		
Tanzmann, Frank	584	Küchler, Uwe	246		
Hummel, Thomas	524	Barth, Manuela	235		
Ulich, Antje	506	Linke, Anja	232		
Dr. Horny, Hans-Joachim	468	Streu, Robert	229		
		Jahr, Steffen	211		
		Krause, Christian	165		
		Reichel, Fred	160		
		Nebel, Carla	154		
DIE LINKE (DIE LINKE)	28 842	Fischer, Annette	296	Eichhardt, Marc	59
Sojka, Michaele	13 042	Herzmoneit, Bernd	245		
Tempel, Frank	3 090	Gottlieb, Elke	240		
Plötner, Ralf	2 575	Pietsch, Gert	226		
Dütsch, Brigitte	2 326	Ebert, Barbara	203		
Hübschmann, Klaus	1 869	Böhm, Wolfgang	194		
Klaubert, Jana	849	Richter, Heike	148		
Bergner, Peter	496	Suchomel, Thomas	146		
Börngen, Klaus	450	Verch, Carmen	139		
Burkhardt, Bernd	413	Grötzsch, Roland	127		
Eißing, Mandy	372	Oehler, Michael	121		
Fache, Sabine	352	Wiegandt, Angela	120		
Keller, Katja	348	Spöhr, Ilona	112		
		Röll, Sabine	108		
		Nebel, Antje	100		
		Wonneberger, Sven	76		
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	24 911	Mittelstädt, Peter	389	Pilz, Roman	116
Wolf, Michael	3 038	Dr. Diedrich, Peter	387	Schade, Günter	112
Schrade, Sven	2 859	Zehmisch, Martina	324	Huppert, Sören	107
Schwerd, Dirk	2 492	Hanisch, Eberhard	311	Schneider, Jörg	100
Läbe, Hendrik	2 141	Dr. Baum, Hendrik	285	Kirmse, Lothar	98
Dr. Schubert, Hartmut	1 955	Rist, Torsten	252	Kügler, Petra	96
Backmann-Eichhorn, Kathrin	1 519	Kern, Wolfgang	226	Straßer, Werner	82
Stange, Steffen	1 517	Dr. Preuß, Wolfgang	205	Köhler, Thomas	79
Scholz, Wolfgang	1 297	Kretzschmar, Eckhard	203	Eberhardt, Torsten	63
Schemmel, Volker	1 283	Dr. Kühn, Karlheinz	176	Eckardt, Thomas	58
Helbig, Carsten	976	Quaas, Frank	169	Oelsner, Kevin Markus	57
Dr. Dorsch, Nikolaus	458	Paulicks, Alexander	150	Jähler, Marlies	45
Franke, Sabine	418	Friedrich, Peter	138	Oettling, Jan	38
		Müller, Norman	134	Karczmarczyk, Silvio	27
		Jäschke, Thomas	132	Jacob, Hermann	22
		Krause, Wolfgang	128	Kandt, Matthias	11
		Große, Brita	120		
		Burkhardt, Alexander	118		
Freie Demokratische Partei (FDP)	5 191	Plaul, Steffen	211	Grieger, Ruth-Marie	40
Hermann, Rolf	1 459	Sparbrod, Holger	152	Grieger, Torsten	36
Heitsch, Hans-Jürgen	972	Göpel, Mario	131	Zorn, Gerlinde	31
Scheidel, Daniel	764	Meyner, Lutz	98		
Zschiegner, Detlef	433	Schwotzer, Bastian	97		
Rauschenbach, Erhard	305	Pohle, Wolfram	91		
		Jahn, Margitta	85		
		Kertscher, Klaus	85		
		Schumann, Thomas	84		
		Hochmuth, Rick	64		
		Martin, Matthias	53		

Öffentliche Bekanntmachung

Feststellung des Wahlergebnisses der Kreistagsmitgliederwahl im Landkreis Altenburger Land am 25. Mai 2014

Kennwort der Partei oder der Wählergruppe Name, Vorname	Stimmen	Name, Vorname	Stimmen	Name, Vorname	Stimmen
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	3 496	Liebelt, Volker	420	Krist, Tobias	69
		Dr. med. Swiridoff, Michael	350	Krist, Kerstin	65
		Quaas, Maja	236		
		Maul, Christian	236		
		Bremer, André	229		
		Kirmse, Jörg	200		
		Liebelt, Valeria	115		
Prehl, Ingo	1 028				
Große, Claudia	548				

Die Regionalen im Altenburger Land (DIE REGIONALEN)	12 108	Name, Vorname	Stimmen	Name, Vorname	Stimmen
Liefländer, Klaus-Peter	2 110	Hoppe, Stefanie	259	Klöppel, Annekatriin	104
Kühn, Steffen	1 246	Franke, Andy	240	Templin, Anja	98
Schleicher, Wolfgang	1 057	Apel, Berndt	229	Keiger, Norbert	98
Reimann, Thomas	597	Gleitsmann, Ralf	216	Hartmann, René	96
Dr. Misselwitz, Lutz	486	Künzel, Brigitte	197	Beierlein, Marco	86
		Krause, Hans-Jürgen	193	Sievers, Volker	80
		Göllnitz, Reinhard	174	Weidner, Janet	73
		Hauschild, Andreas	160	Grimm, Carsten	71
		Tetzner, Katrin	159	Gerth, Ralf	69
		Junghannß, Jürgen	159	Seifert, Jörg	68
		Otto, Carsten	158	Lorber, Marcel	59
		Zetsche, Andreas	155	Kämpfer, Michael	58
		Schade, Rainer	153	Leipnitz, Adrian	55
		Penndorf, Stephan	149	Böhme, Hans-Georg	54
		Rothe, Michael	143	Kirchner, Maik	37
		Rath, Thomas	134	Rost, Volkmar	19
		Staude, Michael	108		
		Espenhain, Karsten	106		
Bugar, Hans-Peter	409				
Bauer, Roberto	386				
Katzenberger, Claus	361				
Gellrich, Klaus	335				
Kröber, Carsten	322				
Fröhlich, Kerstin	296				
Helbig, Christine	286				

Hinweis auf die Möglichkeit der Wahlanfechtung (§ 31 Absatz 1 Thüringer Kommunalwahlgesetz)

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung mit Begründung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4, 99423 Weimar, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten.

Thomas Wolf
Wahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung

des Ergebnisses des Wahlkreises Landkreis Altenburger Land für die Europawahl am 25. Mai 2014

Der Kreiswahlausschuss stellte in seiner Sitzung am 28.05.2014 das nachfolgende Wahlergebnis fest:

Zahl der Wahlberechtigten: 80 935
Zahl der Wähler: 39 093
Wahlbeteiligung: 48,3 %

Ungültige Stimmen: 1 436
Gültige Stimmen: 37 657

von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Nr.	Partei	Name, Vorname	Stimmen	Prozent
1	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	12 448	33,1
2	DIE LINKE	DIE LINKE	8 492	22,6
3	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	7 121	18,9
4	FDP	Freie Demokratische Partei	845	2,2
5	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1 063	2,8
6	FAMILIE	Familien-Partei-Deutschlands	778	2,1
7	REP	DIE REPUBLIKANER	328	0,9
8	FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER	347	0,9
9	Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	656	1,7
10	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	404	1,1
11	Volksabstimmung	Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung – Politik für die Menschen	246	0,7
12	AUF	AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland	114	0,3
13	PBC	Partei Bibeltreuer Christen	56	0,1
14	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	48	0,1
15	ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei	56	0,1
16	CM	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten	45	0,1
17	BP	Bayernpartei	13	0,0
18	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität	23	0,1
19	PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale	34	0,1
20	AfD	Alternative für Deutschland	3 023	8,0
21	PRO NRW	Bürgerbewegung PRO NRW	36	0,1
22	MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	52	0,1
23	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	1 237	3,3
24	Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	192	0,5

Thomas Wolf
Kreiswahlleiter

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 12 Abs. 1 Nr. 2

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Gemeinde Starkenberg
Landkreis Altenburger Land
Borngasse 7
04617 Starkenberg
Tel.: 03448 - 2474
Fax.: 03448 - 752255
E-Mail: info@
gemeindestarkenber.de

b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung/VOB/A
c) elektronische Auftragsvergabe:
nicht vorgesehen

d) Art des Auftrages:

Ausführung von Bauleistungen
gemäß VOB

e) Ort der Ausführung:

Erweiterungsbau Kindereinrichtung
„Frohe Zukunft“
Alter Bahndamm 1
04617 Starkenberg

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 6: Estrich-, Fliesen-, Trockenbauarbeiten einschl. Innentüren
- ca. 35 m² Zementestrich, C 20
- ca. 50 m² Heizestrich CT-C25
- ca. 80 m² GK-Beplankung, 1-lagig auf Holzrahmenbauwände
- ca. 30 m² GK-Decke
- ca. 40 m² Wandfliesen

- ca. 17 m² Bodenfliesen, Abm. 30 x 30 cm, R10/A
- 4 St. 1-flgl. Innentüren

Los 7: Maler- und Fußbodenlegerarbeiten

- ca. 125 m² Silikatanstrich, innen, Betonwände
- ca. 180 m² Vlies- bzw. Raufasertapete einschl. Anstrich
- ca. 70 m² Bodenbelag aus PVC

Los 8: Fassadenverkleidungsarbeiten

- ca. 50 m² Verkleidung von Außenwandflächen mit Trespa Fassadenplatten

Los 9: Bauendreinigung

- ca. 25 m² Glasreinigung – Fensterelemente
- ca. 50 m² Wand- und Bodenfliesen
- ca. 90 m² PVC-Belag

g) Planungsleistungen

entfällt

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfrist:

vorr.: 30. KW - 36. KW/2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten:

Nebenangebote sind zugelassen, jedoch nur in Verbindung mit dem Hauptangebot

k) Name und Anschrift der Stelle, bei der die Unterlagen anzufordern sind:

Los 6 bis 9

Ingenieurbüro Bau Altenburg GmbH, Brüdergasse 1-2
04600 Altenburg
Tel.: 03447 5659 - 0
Fax.: 03447 4243

E-Mail: ibb-altenburg@t-online.de

l) Entgelt für die Verdingungsunterlagen:

Los 6 bis 9: 10,00 € (GEAB D 83 auf Anforderung per Mail)

Versand der Unterlagen **zzgl. 3,00 €** Überweisung an das ausschreibende Büro (Anschrift siehe k.)

Bank : Sparkasse Altenburger Land Kto -Nr.: 1111 0000 30;

BLZ: 83050200

BIC: HELADEF1ALT

IBAN: DE 34 8305 0200 1111 0000 30

Bemerkung: BV Kita „Frohe Zukunft“ Starkenberg, Los ...

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

m) Ausgabe der Verdingungsunterlagen: ab 16.06.2014 siehe Anschrift k)

Die Verdingungsunterlagen werden

nur gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges ausgegeben.

n) Frist für den Angebotseingang: beim Auftraggeber

01.07.2014

Los 6: 10:00 Uhr

Los 7: 10:15 Uhr

Los 8: 10:30 Uhr

Los 9: 10:45 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Verwaltungsgemeinschaft
Altenburger Land, Dorfstraße 32

04626 Mehna

Tel.: 034495 - 730-0

Fax.: 034495 - 730-10

p) Sprache: deutsch

q) Eröffnungstermin und Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen:

Termin siehe n; Ort siehe o; Bieter oder ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten:

entfällt

s) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

gem. VOB/B §16

t) Rechtsform von Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit

bevollmächtigtem Vertreter
u) Geforderte Eignungsnachweise:

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue kann das Zertifikat zur Eintragung in die Präqualifizierungsdatenbank des Vereins zur Präqualifikation von Bauunternehmen (PQ-VOB) vorgelegt werden.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 01.08.2014

w) Vergabepflicht:

Landratsamt Altenburger Land
Fachdienst Kommunalaufsicht
Lindenau-Straße 9
04600 Altenburg

Starkenberg, den 22.5.2014

Wolfram Schlegel
Bürgermeister
Gemeinde Starkenberg

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Gemeinde Starkenberg
Landkreis Altenburger Land
Borngasse 7, 04617 Starkenberg
Tel.: 03448 2474
Fax.: 03448 752255
E-Mail: info@
gemeindestarkenber.de

b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung/VOL/A

c) elektronische Auftragsvergabe:
nicht vorgesehen

d) Art des Auftrages: Ausführung von Lieferleistungen gemäß VOL

e) Ort der Ausführung:

Erweiterungsbau
Kindereinrichtung „Frohe Zukunft“
Alter Bahndamm 1
04617 Starkenberg

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 12: Möblierung

- 1 Stck. Eigentumschrank, Holz mit 12 Schüben, Abm. ca. 103,5 x 95 x 50 cm
- 1 Stck. Rechteckisch, Holz, Abm. 120 x 60 x 42 cm
- 12 Stck. Stapelstühle Holz, mit und ohne Armlehne, 22 cm Sitzhöhe
- 4 Stck. Hocker, Holz, 34 cm Sitzhöhe
- 10 Stck. Stapelliegen, Holz, mit Schaumstoff Matratze, Abm. 146 x 22 x 66 cm
- 6 Stck. Krippen-Etagenbetten, Holz, Liegefläche 120 x 60 cm, einschl. 12 Stck. Matratzen, Betteinlagen, Steppbetten, Spann-Betttücher, Überzüge, Bettbezüge
- 1 Set je 12 Stck. Tassen, Imbiss-teller, Dessertschüsseln, Messer, Gabel, Löffel
- 1 Stck. Kinderkrippenwagen, Me-

tall, einschl. Fusack, für 6 - 8 Kinder, Abm. 145 x 85 x 90 cm

g) Planungsleistungen: entfällt

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfrist:

vorr.: **35./36.KW/2014**

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten:

Nebenangebote sind zugelassen, jedoch nur in Verbindung mit dem Hauptangebot

k) Name und Anschrift der Stelle, bei der die Unterlagen anzufordern sind:

Los 12

Ingenieurbüro Bau Altenburg GmbH

Brüdergasse 1 - 2, 04600 Altenburg

Tel.: 03447 5659-0

Fax.: 03447 4243

Email: ibb-altenburg@

t-online.de

l) Entgelt für die Verdingungsunterlagen:

8,00 € (GEAB D 83 auf Anforderung per Mail) Versand der Unterlagen

zzgl. **3,00 €** Überweisung an das ausschreibende Büro (Anschrift siehe k.)

Bank: Sparkasse Altenburger Land Kto -Nr.: 1111 0000 30

BLZ 83050200

BIC: HELADEF1ALT

IBAN: DE 34 8305 0200 1111 0000 30

Bemerkung: BV Kita „Frohe Zukunft“ Starkenberg, Los ...

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

m) Ausgabe der Verdingungsunterlagen: ab 16.06.2014 - s. Anschrift k)

Die Verdingungsunterlagen werden nur gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges ausgegeben.

n) Frist für den Angebotseingang

beim Auftraggeber:

01.07.2014 - 11:00 Uhr

o) Anschrift, an die Angebote zu richten sind:

Verwaltungsgemeinschaft
Altenburger Land
Dorfstraße 32, 04626 Mehna

Tel.: 034495 730-0

Fax.: 034495 730-10

p) Sprache: deutsch

q) Eröffnungstermin und Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen:

Termin siehe n; Ort siehe o; Bieter oder ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten:

entfällt

s) Wesentliche Zahlungsbedingungen: gem. VOB/B §16

t) Rechtsform von Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Eignungsnachweise: Die Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen.

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 01.08.2014

w) Vergabepflicht:

Landratsamt Altenburger Land
Fachdienst Kommunalaufsicht
Lindenastraße 9

04600 Altenburg

Starkenberg, den 22.05.2014

Wolfram Schlegel

Bürgermeister

Gemeinde Starkenberg

Kreissportbund sucht Sportjugend-Koordinator/in

Sie sind sportbegeistert, kommunikativ, teamfähig und bereit, sich auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten für die Belange unserer Kinder und Jugendlichen hauptamtlich zu engagieren? Die Sportjugend im Kreissportbund Altenburger Land, anerkannter freier Träger der Jugendhilfe, sucht zum **1. August 2014** eine/n

Sportjugend-Koordinator/in

zur Kinder- und Jugendarbeit im Sport mit dem Aufgabenschwerpunkt der Koordinierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Netzwerk der Sportvereine, Schulen, Kindereinrichtungen und andere Träger der Jugendhilfe im Landkreis Altenburger Land.

Zu den Aufgaben gehören unter anderem:

- Vernetzung mit Trägern der Jugendarbeit
- Aufbau und Betreuung von Jugendabteilungen in den Sportvereinen
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schulen, Kindertageseinrichtungen und Vereinen
- Organisation und Durchführung von Jugendbildungs- und Jugendholungsveranstaltungen
- Beratung der Sportvereine im Bereich der Jugendarbeit
- Umsetzung von Programmen der Thüringer Sportjugend im LSB Thüringen e. V.

An die Bewerber/innen werden folgende Anforderungen gestellt:

- sozialwissenschaftliches oder einschlägiges Hoch-/Fachschulstudium im Sinne der Auslegungshinweise des TMSFG zur „Umsetzung des Fachkräftegebotes in den über die Richtlinie Örtliche Jugendförderung bezuschussten Projekten“
- gültiger Pkw-Führerschein (Klasse B)
- Interesse an der Sportvereins-/verbandsarbeit

Bewerber/innen mit der zertifizierten Weiterbildung „Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit in Thüringen“ erfüllen auch die Voraussetzung im Rahmen der Richtlinien „Örtliche Jugendförderung“.

Zusatzqualifikationen als Vereinsmanager/in oder Trainer/in oder Übungsleiter/in des Deutschen Olympischen Sportbundes sowie erste Berufserfahrungen im Bereich von gemeinnützigen Vereinigungen und in der praktischen pädagogischen Sportarbeit mit Kindern und Jugendlichen sind von Vorteil.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich bis zum 11. Juli 2014 an den

Kreissportbund Altenburger Land e. V.
Beim Goldenen Pflug 1
04600 Altenburg

Öffentliche Bekanntmachung

über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Aufgrund des § 10 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes (ThürLadÖffG) in der Fassung vom 24. November 2006 zuletzt geändert am 21. Dezember 2011 (Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen Nr. 12 vom 30. Dezember 2011) wird verordnet:

§ 1 Sonntagsfreigabe

In den nachstehenden Orten dürfen Verkaufsstellen aus besonderem An-

lass wie folgt geöffnet sein:

Göllnitz: 06. Juli 2014

Verkaufszeitraum: 11 bis 16 Uhr

Anlass: Sommerfest

Altenburg: 20.07.2014

Verkaufszeitraum: 12 bis 18 Uhr

Anlass: Altstadtfest

§ 2 Ordnungswidrigkeiten

Zu widerhandlungen gegen diese

Verordnung können als Ordnungswidrigkeit nach § 14 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes geahndet werden.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Michaela Sojka
Landrätin

Der Bürgerservice unterstützt und berät

E-Mail: landratsamt@altenburgerland.de

Der Bürgerservice des Landratsamtes Altenburger Land vermittelt zwischen Bürgern und Verwaltung und berät in Angelegenheiten der Kreisverwaltung, z. B. bei:

- ◆ Kosten der Unterkunft
- ◆ amtlichen Beglaubigungen
- ◆ BAföG
- ◆ Erteilung von Sozialpässen
- ◆ Gewerbeangelegenheiten

- ◆ Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
- ◆ Elterngeld
- ◆ Jugend- und Sportförderung
- ◆ Schwerbehindertenanträgen
- ◆ Neufestsetzung und Landesblindengeld
- ◆ Unterhaltssicherung für Wehrdienstleistende
- ◆ Widersprüchen bzw. Einsprüchen zur Niederschrift
- ◆ Wohngeld (Miet- und Lastenzuschuss)

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss, Tätigkeitsbericht und Prüfbericht der Bürgerstiftung Altenburger Land

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der „Bürgerstiftung Altenburger Land“ für das Geschäftsjahr 2013

Prüfungsauftrag und Prüfungsdurchführung

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 der „Bürgerstiftung Altenburger Land“ erfolgte gem. § 9 der Satzung der Bürgerstiftung Altenburger Land im Auftrag des Stiftungsrates.

Mit der Prüfung wurden die Interne Revision der VR Bank Altenburger Land eG und das Vorstandssekretariat der Sparkasse Altenburger Land beauftragt. Die Prüfung wurde am 15.04.2014 in den Geschäftsräumen der Sparkasse Altenburger Land in Altenburg durchgeführt.

Prüfungsgrundlagen bildeten die Satzung der Bürgerstiftung Altenburger Land, die Kontounterlagen, die Beschlüsse, der uns am 21.03.2014 vorgelegte Jahresabschluss einschließlich Vermögensübersicht für das Geschäftsjahr 2013 und die IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung von Stiftungen IDW RS HFA 5 vom 25.02.2000.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die „Bürgerstiftung Altenburger Land“ ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sitz der Stiftung ist Altenburg. Sie ist unter der Nr. 1222-892 im Stiftungsverzeichnis beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4, 99423 Weimar, eingetragen.

Organe der Stiftung sind die Stiftungsversammlung, der Stiftungsrat und der Vorstand.

Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Vertretungsberechtigt sind, soweit mehr als zwei Vorstandsmitglieder bestellt sind, je zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam.

Zusammensetzung des vertretungsberechtigten Vorstands im Berichtsjahr:

Herr Bernd Wannewetsch
(Vorsitzender)
Herr Raik Romisch und
Herr Uwe Buchheim.

Prüfungsfeststellungen

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2013 wurde entsprechend § 5 der Satzung in Form einer Bilanz in Verbindung mit einer Gewinn- und Verlustrechnung erstellt.

Sämtliche Geschäftsvorfälle im Berichtsjahr wurden sachgerecht verbucht.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses entspricht den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Die Grundsätze der Rechnungslegung von Stiftungen (IDW RS HFA 5) wurden nach unseren Erkenntnissen beachtet.

Altenburg, den 15.04.2014

Barbara Skorna
Interne Revision der
VR-Bank Altenburger Land eG

Katja Rieger
Vorstandssekretariat der
Sparkasse Altenburger Land

Tätigkeitsbericht

Die Bürgerstiftung Altenburger Land blickt auf ein erfolgreiches Kalenderjahr 2013 zurück. Das Stiftungskapital konnte insgesamt auf einen Betrag von 772.988,00 Euro anwachsen. Damit ist eine sehr gute Basis gegeben, um auch zukünftig Mittel für Unterstützungsleistungen zu erwirtschaften. Im Mittelpunkt des Handelns standen wieder die vier bekannten Projekte.

Die Fortsetzung der bisher erfolgreich durchgeführten Bauarbeiten am Quellenhof standen für den Heimatverein Göpfersdorf im kleinen ostthüringischen Ort Garbisdorf im Blickfeld. Neben den bereits im Jahr 2012 zugesagten finanziellen Mitteln in Höhe von 30.000 Euro wurde auch im Jahr 2013 ein Geldbetrag von 3.500 Euro zur Verfügung gestellt. Damit sollen Arbeiten an der „Großen Scheune“

fortgesetzt und rohbaufertig aufgebaut werden.

Dem Museumsverein der Burg Posterstein wurde ein Betrag von 3.500 Euro zur Verfügung gestellt. Mit diesen Mitteln soll die Ausstellung „200 Jahre Wiener Kongress 2015“ vorbereitet werden. Gleichzeitig möchte der Museumsverein die historische Parkanlage um die Burg Posterstein erhalten und als Erholungs- und Verweilbereich für die Besucher der Burg ausbauen.

Im Altenburger Schlossensemble wurde zur Sicherstellung des im Flaschenturm des Schlosses Altenburg dargebrachten 360 Grad Städte- und Landschaftspanoramas des Künstlers Anthony Lowe erneut ein Betrag von 3.500 Euro als Spende zur Verfügung gestellt. Damit soll die Attraktivität des Schlosses erhöht werden und ein weiterer Anziehungspunkt im und

am Altenburger Schloss geschaffen werden.

Am Haselbacher See soll im Rahmen des Projektes der Stadt Meuselwitz „zur weiteren touristische Entwicklung des Haselbacher Sees“ ein neues Eingangstor geschaffen werden sowie eine Überdachung mit integriertem Mehrzweckraum geschaffen werden. Dieses Engagement möchte die Bürgerstiftung wiederum unterstützen und hat dafür Mittel in Höhe von 13.000 Euro zugesagt. Wir freuen uns und hoffen, dass diese Attraktionen im Altenburger Land Anklang finden werden.

Altenburg, 12.02.2014

Der Vorstand

Bernd Wannewetsch
Raik Romisch
Uwe Buchheim

Jahresabschluss einschließlich Vermögensübersicht der Bürgerstiftung Altenburger Land

Geschäftsjahr 2013

Einnahmen

Zinserträge 2013	10.890,37 €
Spenden für satzungsmäßige Zwecke 2013	8.400,09 €
Zustiftungen 2013	4.388,00 €
Zwischensumme	23.678,46 €
Saldo aus Bildung und Auflösung von freien und zweckgebundenen Rücklagen 2013	21.304,60 €
Summe der Einnahmen	44.983,06 €

Aufwendungen

Fördermittelvergabe 2013	40.500,00 €
Öffentlichkeitsarbeit 2013	95,06 €
Zuführung von Stiftungskapital	4.388,00 €
Summe der Aufwendungen	44.983,06 €

Saldo Einnahmen ./. Aufwendungen

0,00 €

Vermögensveränderung

Vermögen am 01.01.2013	814.034,03 €
+ Einnahmen ohne Rücklagenveränderung	23.678,46 €
./. Aufwendungen ohne Rücklagenveränderung	40.595,06 €

Vermögen am 31.12.2013

797.117,43 €

davon Stiftungskapital am 01.01.2013	768.600,00 €
+ Zustiftungen 2013	4.388,00 €

Stiftungskapital am 31.12.2013

772.988,00 €

davon freie Rücklage (liquide Mittel f. Projekte) am 01.01.2013	12.916,83 €
+ Bildung Rücklage	790,46 €

freie Rücklage (liquide Mittel f. Projekte) am 31.12.2013

13.707,29 €

davon zweckgebundene Rücklage am 01.01.2013	30.000,00 €
+ Bildung Rücklage	8.000,00 €
- Auflösung Rücklage	30.000,00 €

zweckgebundene Rücklage am 31.12.2013

8.000,00 €

davon Rücklagen - Mittel Öffentlichkeitsarbeit am 01.01.2013	2.517,20 €
+ Bildung Rücklage	0,00 €
- Auflösung Rücklage	95,06 €

Rücklagen - Mittel Öffentlichkeitsarbeit am 31.12.2013

2.422,14 €

Vermögenszusammenstellung

Stiftungskapital	772.988,00 €
Rücklagen gesamt	24.129,43 €
davon freie Rücklage (liquide Mittel für Projekte)	13.707,29 €

zweckgebundene Rücklage

8.000,00 €

Rücklagen - Mittel für Öffentlichkeitsarbeit

2.422,14 €

Vermögen am 31.12.2013

797.117,43 €

Altenburg, den 12.02.2014

Der Vorstand
Bernd Wannewetsch Raik Romisch Uwe Buchheim

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber

(Vergabestelle): Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle für den Fachdienst Hochbau und Liegenschaften
Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-964
Telefon: 03447 586-966
E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de
Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren:

nicht vorgesehen

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Staatliche Grund- und Regelschule in 04613 Lucka,

Straße der Bauarbeiter 1a

f) Art und Umfang der Leistung:

Umbau und Sanierung

Los 1 – Elektroinstallation und

Sicherheitsbeleuchtung im Flur 1. und 2. OG

- 1 Stück Zentralbatterieanlage
 - 8 Stück Spannungsüberwachung
 - 38 Stück Sicherheitsleuchten
 - 22 Stück Rettungszeichenleuchten
 - 2 Stück Unterverteilungen - neu -
 - 6 Stück Unterverteilungen - Umbau
 - 3200 m Kabel und Leitungen
 - 1100 m Kabel m. Funktionserhalt E30
 - 250 m Kabelführungssysteme
 - 20 Stück Leuchten
 - 30 Stück Installationsgeräte
- Bei diesem Vergabeverfahren finden die §§ 10, 11 und 12 ThürVgG Anwendung.

g) Erbringen von Planungsleistungen: nein

h) Aufteilung in Lose:

ja, Angebote sind möglich: für ein oder mehrere Lose

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 30. KW 2014

Fertigstellung der Leistung: 33. KW 2014

j) Nebenangebote: zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

unterlagen: per Fax, E-Mail oder Brief bei der Vergabestelle, (siehe a).

Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform zur Verfügung und werden per Post versendet. (Informationen werden ggf. auch per Telefax oder per E-Mail übermittelt.)

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen:

Höhe der Kosten: **13,00 €**

Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle
Kontonummer: 1111 0044 00
BLZ, Geldinstitut: 830 502 00, Sparkasse Altenburger Land
Verwendungszweck: Verg. Nr. HB-B 035-2014-1
IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00
BIC: HELADEF1ALT

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- die Vergabeunterlagen per Brief, Fax oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle **angefordert wurden und**

- gleichzeitig die Einzahlung des

Entgeltes nachgewiesen wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg **mit Bestätigung des Kreditinstitutes** (Stempel) oder Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9) sowie

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Versand der Unterlagen ab:

12.06.2014

n) Frist für den Eingang der Angebote: (siehe q)

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, (siehe a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Angebotseröffnung: am

01.07.2014 um 13 Uhr

Ort: Vergabestelle, Altenburg, Lindenastraße 31, Vorderhaus, DG, Zimmer 407

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter oder ihre Bevollmächtigten (gültige Vollmacht ist vorzulegen)

r) geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß VOB/B und nach Vorlage entsprechender Bürgschaften

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung: gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 und 3 VOB/A.

Präqualifizierte Unternehmen

führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von

Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der

Vizelandrätin in den Ruhestand verabschiedet

Landrätin ehrt Christine Gräfe mit der „Medaille für besondere Verdienste“

Altenburg. Nach 24 Berufsjahren im Dienste der Landkreise Schmölln und Altenburger Land wurde Vizelandrätin Christine Gräfe auf der Kreistagssitzung am 7. Mai in den Ruhestand verabschiedet. Als Zeichen der hohen Wertschätzung und der Bedeutung ihres Wirkens für die Region verlieh ihr Landrätin Michaela Sojka die „Medaille für besondere Verdienste des Landkreises Altenburger Land“. Michaela Sojka sagte: „In wenigen Wochen, am 1. Juli 2014, begehen wir den 20. Geburtstag des Landkreises Altenburger Land. Zwei Jahrzehnte einer erfolgreichen Entwicklung liegen hinter uns, eine Entwicklung, die aus Sicht der Kreisverwaltung mit einem Namen ganz besonders eng verbunden ist: Mit dem Namen Christine Gräfe.“

Nachdem Christine Gräfe in ihren ersten Berufsjahren zwischen 1965 und 1985 wertvolle Erfahrungen als Buchhalterin und Hauptbuchhalterin in verschiedenen Unternehmen und Institutionen gesammelt hatte, übernahm sie 1990 das Amt der Kämmerin im Landkreis Schmölln und war in dieser Funktion zudem in die Vorbereitungen zur Kreisgebietsreform eingebunden. Im neu gegründeten Landkreis Al-

tenburger Land fungierte sie ab Sommer 1994 als Leiterin des Amtes Wirtschaftliche Betätigung und Kreisplanung, vier Jahre später übernahm sie die Leitung des Sozialamtes. Nach hausinternen Umstrukturierungen wurde der Verwaltungsbetriebswirtin schließlich im Jahr 2000 die Leitung des Dezernats vier übertragen, in dem sie das Sozialamt, das Gesundheitsamt, das Jugendamt sowie das Veterinäramt verantwortete. Im Jahr 2004 wurde Christine Gräfe Chefin des neu eingerichteten Fachbereiches Soziales und Jugend. Zugleich wählte sie der Kreistag in diesem Jahr erstmals zur Vizelandrätin, 2010 erfolgte die Wiederwahl.

Christine Gräfe ist eine Vollblut-Verwaltungsfachfrau. In all den Berufsjahren in der Kreisverwaltung schlug ihr Herz besonders für soziale und haushalterische Themen. Sie hat einen entscheidenden Anteil daran, dass sich die Kreisverwaltung mit den Jahren zu einem modernen und serviceorientierten Dienstleistungsunternehmen für unsere Bürgerinnen und Bürger entwickelt hat. Vor allem im sozialen Bereich gab es in den letzten zwei Jahrzehnten viele Schwierigkeiten zu meistern. Tausende Menschen standen ohne Arbeit da, die Zahl der Empfänger von Sozialleistungen stieg rasant



Landrätin Michaela Sojka (r.) ehrt Christine Gräfe mit der „Medaille für besondere Verdienste des Landkreises Altenburger Land“

an. Lösungen und entsprechende Leistungen waren gefragt, um die Menschen vor einem noch größeren sozialen Abstieg zu bewahren. Die

Organisation der Grundsicherung für Arbeitssuchende musste weiterentwickelt werden, ebenso die Leistungsgewährung im SGB XII. Zu-

dem brauchte es sozialverträgliche Festlegungen zu den Unterkunftskosten. Eine vernünftige Schulnetzplanung galt es zu erstellen, genau wie einen zielgerichteten Jugendhilfeplan. Soziale Netzwerke mussten auf- und ausgebaut, die Änderungen im Kindertageseinrichtungsgesetz umgesetzt, das neue Jobcenter auf den Weg gebracht werden und, und, und.

All diese Themen lagen auf dem Tisch von Christine Gräfe und trotz oftmals schwieriger Ausgangslagen hat sie die Aufgaben gemeinsam mit ihren Fachdienstleitern und Mitarbeitern hervorragend gelöst. Besonders ihren Führungskräften brachte Christine Gräfe stets großes Vertrauen entgegen, ließ ihnen Freiraum für Ideen, selbstständiges Arbeiten und Entscheiden. Christine Gräfe arbeitete nicht nur mit großem Sachverstand, sondern auch mit viel Herz. Die Schicksale der Menschen ließen sie nicht kalt. Um einzelne, besonders dramatische Schicksale kümmerte sie sich auch selbst. Mit viel Einfühlungsvermögen suchte sie oft auch das Gespräch mit ihren Mitarbeitern, die nach besonders schwierigen Situationen im Umgang mit Hilfesuchenden und Sozialleistungsempfängern Rat und manchmal auch selbst seelischen Beistand brauchten. JF

Wahlperiode des Kreistages endete

Landrätin dankt Kreistagsmitgliedern

Altenburg. Am 31. Mai endete die Wahlperiode für die Mitglieder des Kreistages des Landkreises Altenburger Land. Die letzte Kreistagssitzung am 7. Mai nahm Landrätin Michaela Sojka zum Anlass, den gewählten Volksvertretern für ihre in den letzten fünf Jahren geleistete Arbeit herzlich zu danken. Ein besonderes Dankeschön richtete sie an Fritz Schröter, der in den zurückliegenden zehn Jahren als Kreistagsvorsitzender agierte und die Sitzungen des Gremiums geleitet hatte.

„Mit Ihrer Arbeit als gewählter Volksvertreter haben Sie das gute Vorankommen unseres Landkreises in den letzten Jahren entscheidend mitbestimmt und darauf können Sie stolz sein“, so Landrätin Michaela Sojka. „In der zurückliegenden Wahlperiode standen wir immer wieder vor großen Herausforderungen. Um sie zu meistern, waren Weitsicht, Mut, Sachverstand, Kraft und Stehvermögen gefragt. Sie haben Ziele, Vorhaben und Strategien diskutiert, beraten und schließlich mitbeschlossen – das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises immer fest im



Landrätin Michaela Sojka dankte Fritz Schröter für seine langjährige Tätigkeit als Kreistags-Vorsitzender

Blick. Ein demokratisches und gemeinsames Miteinander“, so Sojka weiter, „lebe von der Vielfalt der Meinungen. Doch müsse stets die Bereitschaft zum Konsens da sein, der schließlich einen Kompromiss ermöglicht – ganz im Sinne unseres Landkreises. In vielerlei Hinsicht ist dies in der Vergangenheit gut gelungen und daran haben auch Sie einen großen Anteil. Stets haben

Sie die Kreistagssitzungen sehr sachlich, souverän und mit großem Sachverstand geleitet, haben manch hitzige Diskussion durch Ihre ruhige und besonnenen Art wieder in die richtigen Bahnen gelenkt. Ihr Ausscheiden aus dem Kreistags-Vorsitz wird eine Lücke reißen, die zu schließen für Ihren Nachfolger eine große Herausforderung sein wird.“ JF

Kreistag bald papierlos?

Altenburg. Viele Tausend Seiten Papier – Konzepte, Berichte, Pläne, Satzungen, Informations- und Beschlussvorlagen – erhalten die Mitglieder des Kreistages des Landkreises Altenburger Land jährlich für ihre Gremienarbeit. Dieser immense Personal- und Kostenaufwand für das Drucken, Kopieren und Frankieren der Sitzungsunterlagen könnte bald der Vergangenheit angehören. Landrätin Michaela Sojka hat jetzt eine erste Prüfung in Auftrag gegeben, inwieweit die umfangreichen Unterlagen künftig auf einem Tablet-Computer angeboten werden können.

Mandatos iPad App heißt die von der in Dresden ansässigen Somacos GmbH entwickelte Anwendersoftware, die speziell auf die Bedürfnisse von Gremienmitgliedern zugeschnitten ist. Demnach würden Kreistagsmitglieder ihre Sitzungsunterlagen passwortgeschützt auf ihr persönliches Endgerät, etwa auf einen Tablet Computer, geschickt bekommen. Die Unterlagen können darauf mit Volltextsuche durchsucht, mit Notizen

versehen und auch im Offlinemodus gelesen und bearbeitet werden. „Neben einer deutlichen Ersparnis bei den Papierkosten hat die App den Vorteil, dass der Mandatsträger jederzeit auf alle Unterlagen zugreifen kann. Und zeitgemäß verabschieden wir uns als moderne Verwaltung von den teils riesigen Papierstapeln. Das flache iPad begleitet das Gremiummitglied praktisch überall hin und ist mit seinem großen Display und der langen Batterielaufzeit auch für einen Sitzungsmarathon geeignet“, erklärt Landrätin Michaela Sojka, die sich schon in naher Zukunft eine entsprechende Informationsveranstaltung für alle Kreistagsmitglieder vorstellen kann.

Im benachbarten Landkreis Zwickau hat es eine solche übrigens schon vor vielen Monaten gegeben: Nach der Sommerpause halten im Kreistag des Landkreises Zwickauer Land Mandatos App und iPad Einzug. Vorbereitungen für die papierlose Gremienarbeit laufen auch in anderen Städten und Landkreisen der Region, etwa in Marktleiberg, Erfurt und Bad Salzungen. JF

Goldene Ehrennadel

Vorschläge für Ehrung 2014 einreichen

Altenburg. Ehrenamtliche Arbeit, die von öffentlichem Interesse ist, wird durch den Landkreis unterstützt, anerkannt und gewürdigt. Die Landrätin ehrt im Rahmen einer Festveranstaltung 25 verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger mit der „Goldenen Ehrennadel“ des Landkreises Altenburger Land.

Diese Ehrung ist eine Würdigung für Menschen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren. Damit verbunden ist das Bestreben, eh-

renamtliche Tätigkeit gesellschaftlich aufzuwerten und die Beteiligten zusätzlich zu motivieren. Vereine, Verbände, Organisationen, Institutionen, Bürgerinnen und Bürger, öffentliche Einrichtungen sowie sonstige Träger ehrenamtlicher Tätigkeit sind aufgerufen ihre Vorschläge bis zum 29. August 2014 beim

Landratsamt Altenburger Land
Ehrenamtsbüro
Lindenastraße 9
04600 Altenburg

einzureichen. Die vorgeschlagenen Personen sollten in der Regel ihren Wohnsitz im Landkreis Altenburger Land haben und ihre ehrenamtliche Tätigkeit bereits über einen längeren Zeitraum ausüben. Rücksprachen sind im Ehrenamtsbüro unter 03447 586-249 möglich. Die Anträge sind im Landratsamt/Bürgerservice sowie im Ehrenamtsbüro erhältlich oder unter www.altenburgerland.de online abrufbar.

Jörg Seifert,
Ehrenamtsbeauftragter



Viele Bürgerinnen und Bürger in unserem Landkreis engagieren sich ehrenamtlich. Andere suchen Kontakt zu möglichen Partnern oder brauchen Unterstützung bei ihren Vorhaben.

Das Ehrenamtsbüro bringt Menschen zusammen und hilft ihnen, ihre Ziele zu erreichen.

<p>Kontakt:</p> <p>Landratsamt Altenburger Land Ehrenamtsbüro, Jörg Seifert Lindenastraße 9, Zi.: 233 04600 Altenburg Telefon: 03447 586-249 Telefax: 03447 586-262 E-Mail: ehrenamt@altenburgerland.de</p>	<p>Bürozeiten:</p> <p>Dienstag: 09 - 12 und 13 - 17 Uhr Donnerstag: 09 - 12 und 13 - 16 Uhr sowie nach Vereinbarung</p> <p style="text-align: center;">www.altenburgerland.de</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Abitur – und dann?

Der große Studienatlas für die Wirtschaft unserer Region

Landkreis. Die Abi-Prüfungen sind geschrieben, schon in neun Tagen, am 16. Juni, gibt's die Ergebnisse. Bei einer Durchfallquote im Freistaat Thüringen von im Schnitt weniger als drei Prozent stellt sich also für fast alle Schüler – auch im Landkreis Altenburger Land – die Frage: Was mache ich nach dem Abitur?

Während für den einen oder anderen schon von Kindesbeinen an feststeht, Arzt zu werden, ins Ausland zu gehen oder eine Bankkarriere zu starten, gibt es auch viele, die noch nicht wissen, was ihre Berufung ist. Vielleicht findet der oder diejenige in diesem, speziell für das Altenburger Land angefertigten, Studienatlas die Antwort. Die Karte zeigt Städte mit Universitäten, Hochschulen, Fachhochschulen und Berufsakademien, die



vom Landkreis aus in zirka eineinhalb Stunden zu erreichen sind. „Aber vor allem sind unten die Erststudiengänge* und in Klammern die Abschlüsse aufgelistet, mit denen die Jobperspektiven für die jetzigen Abiturienten im Alten-

burger Land hervorragend sind“, erklärt Heinz Teichmann vom Wissenschafts- und Transfercenter des Altenburger Landes und der Hochschulen e. V. „Denn auch in drei oder vier Jahren sind die Aussichten in diesen Branchen – Stand jetzt –

glänzend“, fügt der Fachdienstleiter für Wirtschaftsförderung im Landratsamt Wolfram Schlegel an. In dem Studienatlas geht es also nicht darum, das gesamte Angebot der Bildungseinrichtungen (private Hochschulen finden keine Erwähnung) abzubilden, sondern Bezug auf den Fachkräftebedarf im Wirtschaftssektor des Landkreises zu nehmen. Deshalb ist beispielsweise auch die Bauhaus-Universität Weimar nicht zu finden. Dennoch lassen sich auch mit sehr speziellen Studiengängen wie zum Beispiel Urbanistik oder Architektur durchaus Jobs im Landkreis finden. Da der Fokus, wie gesagt, auf der Wirtschaft liegt, sind zum Beispiel Lehramts-, Medizin- und Rechtstudiengänge ebenfalls nicht gelistet. „Um unsere Region weiter voranzubringen, brauchen wir hervor-

gend ausgebildetes Fachpersonal – vor allem in technisch-wirtschaftlichen Berufen. Deshalb freue ich mich über jede junge Frau oder jeden jungen Mann, die sich für unseren Landkreis entscheiden“, bemerkt Landrätin Michaela Sojka abschließend.

Weitere Infos über alle Studieneinrichtungen der Bundesländer finden Sie auf den Websites www.thueringen.de/th2/tmbwk/wissenschaft/hochschule_und_studium/studium, www.studieren.sachsen.de und www.platzfuertalente.de (Sachsen-Anhalt).

Tom Kleinfeld

*Über eventuelle Zulassungsbeschränkungen, Aufnahmeprüfungen, Kosten etc. zum Wintersemester 2014/15 bitte auf den Uni-Websites informieren. In der Liste finden sich nur Erststudiengänge (Diplom, Bachelor of Science (B. Sc.), Bachelor of Engineering (B. Eng.), Bachelor of Arts (B. A.), Staatsexamen), keine weiterführenden (Master). Angebotsstand: Mai 2014.

Die einzelnen Bildungseinrichtungen im Überblick, sortiert nach Bundesländern

Thüringen

Universität Erfurt

- Management (B. A.)
- Staatswissenschaften - Wirtschaftswissenschaft (B. A.)



Foto: Uni Erfurt

Fachhochschule Erfurt

- Angewandte Informatik (B. Sc.)
- Business Administration (B. A.)
- Wirtschaftsingenieur in Verkehr, Transport und Logistik (B. Eng.)

Staatliche Studienakademie Gera (Berufsakademie)

- Betriebswirtschaft Industrie (B. A.) bzw. Logistik (B. A.)
- Elektrotechnik / Automatisierungstechnik (B. Eng.)
- Engineering (B. Eng.)
- Praktische Informatik (B. Eng.)
- Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (B. Sc.) bzw. Technischer Vertrieb (B. Sc.)

TU Ilmenau

- Biotechnische Chemie (B. Sc.)
- Elektrotechnik und Informationstechnik (B. Sc.)
- Fahrzeugtechnik (B. Sc.)
- Informatik (B. Sc.)
- Ingenieurinformatik (B. Sc.)
- Maschinenbau (B. Sc.)
- Mechatronik (B. Sc.)
- Optische Systemtechnik / Optronik (B. Sc.)
- Werkstoffwissenschaft (B. Sc.)
- Technische Physik (B. Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B. Sc.)

Friedrich-Schiller-Universität Jena

- Angewandte Informatik (B. Sc.)
- Informatik (B. A.) bzw. (B. Sc.)
- Werkstoffwissenschaft (B. Sc.)
- Wirtschaftswissenschaften (B. A.) bzw. (B. Sc.)
- Wirtschaftswissenschaften - Business Information Systems (B. Sc.)
- Wirtschaftswissenschaften - Information and Management Sciences (B. Sc.)

Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena

- Business Administration (B. A.)
- Business Information Systems (B. A.)
- Elektrotechnik/Automatisierungstechnik (B. Eng.)
- Elektrotechnik/Informationstechnik (B. Eng.)
- Feinwerktechnik/Precision Engineering (B. Eng.)
- Laser- und Optotechnologien (B. Eng.)
- Maschinenbau (B. Eng.)
- Mechatronik (B. Eng.)
- Photovoltaik- und Halbleitertechnologie (B. Eng.)
- Physikalische Technik (B. Sc.)
- Technische Informatik (B. Eng.)
- Umwelttechnik (B. Sc.)
- Umwelttechnik und Entwicklung (B. Sc.)
- Werkstofftechnik (B. Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Industrie (B. Sc.) bzw. Informationstechnik (B. Sc.)

- Verfahrenstechnik und Naturstofftechnik (B. Sc. und Diplom)
- Werkstoffwissenschaft (B. Sc. und Diplom)
- Wirtschaftsinformatik (Diplom)
- Wirtschaftsingenieurwesen (Diplom)
- Wirtschaftswissenschaften (B. Sc.)



Foto: TUD/Eckold

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

- Automatisierungstechnik (B. Eng. und Diplom)
- Betriebswirtschaft (B. A.)
- Elektrotechnik / Elektronik (B. Eng. und Diplom)
- Fahrzeugtechnik (Diplom)
- Informatik (B. Sc. und Diplom)
- Maschinenbau (Diplom)
- Mechatroniksysteme / Fahrzeugmechatronik (B. Eng. und Diplom)
- Produktionstechnik (Diplom)
- Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)

Staatliche Studienakademie Dresden (Berufsakademie)

- Betriebswirtschaft – Industrie (B. A.)
- Informationstechnik (B. Eng.)
- Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)

Technische Universität Bergakademie Freiberg

- Angewandte Informatik (B. Sc.)
- Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)
- Elektronik- und Sensormaterialien (B. Sc.)
- Fahrzeugbau: Werkstoffe und Komponenten (B. Sc.)
- Gießereitechnik (B. Sc.)
- Maschinenbau (B. Sc.)
- Verfahrenstechnik (B. Sc. und Diplom)
- Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie (Diplom)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B. Sc.)



Foto: Uni Freiberg

Sachsen

Technische Universität Chemnitz

- Angewandte Informatik (B. Sc.)
- Automobilproduktion (B. Sc.)
- Elektromobilität (B. Sc.)
- Elektrotechnik (B. Sc.)
- Informatik (B. Sc.)
- Maschinenbau (B. Sc.)
- Mikrotechnik/Mechatronik (B. Sc.)
- Regenerative Energietechnik (B. Sc.)
- Systems Engineering (B. Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B. Sc.)
- Wirtschaftswissenschaften (B. Sc.)



Foto: TU Chemnitz/Dirk Hanus

Technische Universität Dresden

- Elektrotechnik (Diplom)
- Informatik (B. Sc. und Diplom)
- Informationssystemtechnik (Diplom)
- Lebensmittelchemie (St.-Ex.)
- Maschinenbau (B. Sc. und Diplom)
- Mechatronik (Diplom)

Staatliche Studienakademie Glauchau (Berufsakademie)

- Automobilmanagement (B. Sc.)
- Industrielle Produktion (B. Eng.)
- Mittelständische Wirtschaft (B. A.)
- Technische Informatik (B. Eng.)
- Versorgungs- und Umwelttechnik (Diplom)
- Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)

Universität Leipzig

- Informatik (B. Sc.)
- Wirtschaftsinformatik - Business Information Systems (B. Sc.)
- Wirtschaftswissenschaften - Economics and Management Science (B. Sc.)



Foto: Pressestelle/Swen Reichhold

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

- Betriebswirtschaft (B. A.)
- Elektrotechnik und Informationstechnik (B. Eng.)
- Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik (B. Eng.)
- Informatik (B. Sc.)
- Maschinenbau (B. Eng.)
- Verpackungstechnik (B. Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen - Elektrotechnik (B. Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen - Produktions- und Energiewirtschaft (B. Sc.)

Staatliche Studienakademie Leipzig (Berufsakademie)

- Controlling (B. A.)
- Informatik (B. Sc.)

Hochschule Mittweida

- Angewandte Informatik (B. Sc.)
- Betriebswirtschaft (B. A.)
- Elektromobilität (B. Eng.)
- Energie und Automation (B. Sc.)
- Energie- und Umweltmanagement (B. Eng.)
- Informationssystemtechnik (B. Sc.)
- IT-Sicherheit (B. Sc.)
- Lasertechnik (B. Sc.)
- Maschinenbau (B. Eng.)
- Mechatronik (B. Eng.)
- Physikalische Technik, Fachrichtung: Lasertechnik (B. Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (Diplom)

Staatliche Studienakademie Plauen (Berufsakademie)

- Technisches Management (Diplom)

Westfälische Hochschule Zwickau

- Automobilproduktion (Diplom)
- Betriebswirtschaft (B. A.)
- Elektromobilität (B. Eng.)
- Elektrotechnik (Diplom)
- Industrial Management & Engineering (Diplom)
- Informatik (B. Sc.)
- Informationstechnik (Diplom)
- Kraftfahrzeugelektronik (Diplom)
- Kraftfahrzeuginformatik (B. Sc.)
- Kraftfahrzeugtechnik (Diplom)
- Maschinenbau (Diplom)
- Mikrotechnologie (B. Eng.)
- Physikalische Technik (B. Eng.)
- Versorgungs- und Umwelttechnik (Diplom)
- Wirtschaftsingenieurwesen (Diplom)

Sachsen-Anhalt

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

- Betriebswirtschaftslehre - Business Studies (B. Sc.)
- Business Economics (B. Sc.)
- Informatik (B. Sc.)
- Lebensmittelchemie (St.-Ex.)
- Wirtschaftsinformatik - Business Information Systems (B. Sc.)
- Wirtschaftswissenschaften - Fundamental Economics and Management (B. Sc.)



Foto: Norbert Kaltwaßer

FH Merseburg

- Angewandte Informatik (B. Sc.)
- Automatisierungstechnik / Informationstechnik (B. Eng.)
- Betriebswirtschaft - Präsenzstudium (B. A.)
- Chemie- und Umwelttechnik (B. Eng.)
- Kunststofftechnik (B. Eng.)
- Maschinenbau / Mechatronik / Physiktechnik (B. Eng.)
- Technische Betriebswirtschaft (B. Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (Dual, B. Eng.)

Neue Kreisstraßenmeisterei soll im Herbst in Betrieb gehen

Landrätin besucht Wertbau GmbH in Langenwetzendorf

Altenburg. Die Bauarbeiten an der neuen Kreisstraßenmeisterei, die im April des letzten Jahres begonnen hatten, gehen zügig voran. Rund vier Millionen Euro investiert der Landkreis Altenburger Land in den Neubau. Im Herbst soll Einweihung sein.

Der gegenwärtige Betriebssitz der Kreisstraßenmeisterei befindet sich auf einem ehemaligen Grubengelände in Molbitz. Die genutzte Baustoffsubstanz stammt aus den 50er-, 70er- und 80er-Jahren. Die Aufgaben der Kreisstraßenmeisterei sind vielschichtig. Streckenkontrolle auf den Kreisstraßen und Ausbesserung von Fahrbahnschäden gehören dazu, ebenso wie die Pflege von Straßenbegleitgrün, das Fräsen und Mähen der Seitenräume, Gräben und Böschungen, die Reinigung von Regenwasserabläufen, die Instandhaltung und Reinigung der Beschilderung, der Winterdienst auf den Kreisstraßen sowie die Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen. 16 Straßenwärter pflegen derzeit 227 Kilometer Kreisstraßen.

Der Rohbau ist fertig, der Bau läuft nach Zeitplan. Fast jedenfalls, denn im April des letzten Jahres, als das Projekt startete, sah es für Frank Schmutzler, den Chef der Kreisstraßenmeisterei, nach viel mehr Verzug aus. Das Thüringer Landesamt für Denkmalschutz und Archäologie hatte einen Baustopp verhängt, nachdem ein Hobbyarchäologe auf dem Baufeld Gegenstände gefunden hatte, die auf eine bandkeramische Siedlung aus der Zeit 5500 bis 5100 vor Christi hindeuteten. Sechs Wochen lang wurden von den Archäologen verschiedene Funde ausgegraben.

Fahrzeughalle ist Herzstück

Derzeit arbeiten im Gebäude die Gewerke zur Medienversorgung auf Hochtouren, zudem sind die Arbeiten an den Außenanlagen in vollem Gange, die Elektrik sowie Heizungs- und Sanitäreinrichtungen werden installiert, Estrich wird gegossen. Herzstück der neuen Kreisstraßenmeisterei

ist die rund 2.500 Quadratmeter große Fahrzeughalle, in der gerade die vorletzte Bodenschicht fertig gestellt wurde und nun die Deckschicht aufgetragen werden kann. Acht Fahrzeuge sowie weitere Großgeräte und Walzen werden dann hier ihren Platz finden.

Neues Wahrzeichen für Mockern

Komplett installiert sind auch die Gerüste für die vier Streusalzsilos, die in den nächsten Tagen aus Holland angeliefert werden. Die 28 Meter in den Himmel ragenden Silos, die zusammen 1.000 Tonnen Streusalz aufnehmen können, werden wohl dann so etwas wie ein neues Wahrzeichen Mockern sein. Insgesamt, so informiert Frank Schmutzler, seien für den Bau 26 Einzelaufträge vergeben worden, größtenteils an Firmen aus dem Altenburger Land und der Region.



In unmittelbarer Nähe zur B 93 entsteht in der Ortslage Mockern die neue Kreisstraßenmeisterei. Im Herbst soll der Bau eingeweiht werden.



Vier 28 Meter hohe Streusalzsilos sollen in die Gerüste eingelassen werden

Landrätin bei Wertbau GmbH

Zu den am Bau Beteiligten zählt auch die im benachbarten Landkreis Greiz ansässige Wertbau GmbH in Langenwetzendorf. Das Unternehmen hatte den Zuschlag für die Metallbauarbeiten an der Fassade sowie für die Fenster und Türen erhalten. Aus diesem Anlass stattete Landrätin Michaela Sojka, die sich regelmäßig bei lokalen und regionalen Unternehmen über den aktuellen Stand der wirtschaftlicher Entwicklung informiert, der Wertbau GmbH einen Besuch ab. „Unternehmen nehmen Verwaltungsgrenzen heute nicht mehr wahr. Die Politik muss das Umfeld der Betriebe so gestalten, dass diese best mögliche Bedingungen zum Produzieren und Investieren haben“, so Michaela Sojka, deren von Bernd Wenzlau geführter Fachbereich Bildung und Infrastruktur seit vielen Jahren gute Kontakte

zum Greizer Unternehmen pflegt. Im August 1990 begann die Wertbau GmbH mit fünf Mitarbeitern die Produktion von Kunststofffenstern in Greiz-Schönfeld, schon fünf Jahre später startete der Bau des heutigen Firmengeländes in Langenwetzendorf. Auf dem 60.000 Quadratmeter großen Firmengelände arbeiten aktuell 305 Mitarbeiter im Zwei-Schicht-System, bauen bis zu 1.500 Fenstereinheiten pro Tag. Die Produktpalette ist groß, reicht von Fenstern, Haustüren und Rollläden aus Holz, Holz-Alu, Kunststoff-Aluminium und Kunststoff bis hin zu Wintergärten und ganzen Glas-

fassaden. „Unsere Firmenphilosophie ist es, jedem Kunden sein Wunschfenster und seine Wunschhaustür in bester Qualität zu einem vernünftigen Preis und in einer kurzen Lieferzeit zu produzieren“, erklärt Wertbau-Geschäftsführer Rainer Taig. Besonders stolz ist der Unternehmer auf seine Holzfensterproduktionsanlage: die modernste in ganz Europa! Seit dem Bestehen des Unternehmens haben die „Wertbauer“ rund 60 Millionen Euro investiert, allein in den letzten fünf Jahren rund 5,5 Millionen Euro in Maschinen, Anlagen, Lager und Transport

Jana Fuchs



Die Wertbau GmbH in Langenwetzendorf fertigte die Fenster und Türen für die neue Kreisstraßenmeisterei. Landrätin Michaela Sojka und Wirtschaftsförderer Wolfram Schlegel (2. v. l.) ließen sich von Geschäftsführer Rainer Taig (r.) und Objektmanager Claus Hennig die Firmenphilosophie und aktuelle Entwicklungen erklären.

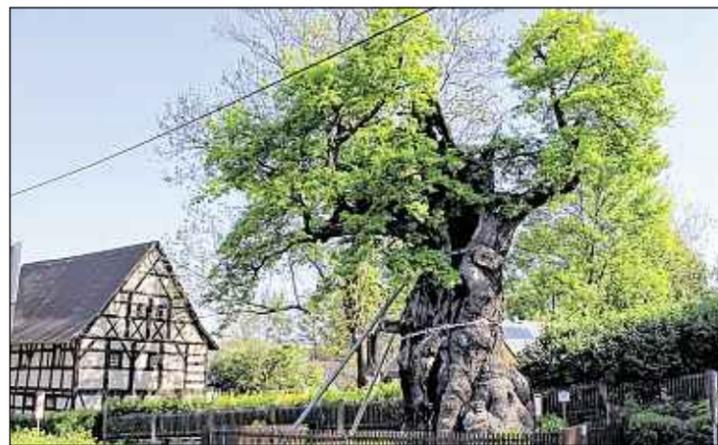


1.500 Fenstereinheiten werden täglich in den Produktionshallen gefertigt

1000-jährige Eiche soll weiterleben

Altenburg. Sie sorgte in den letzten Tagen für reichlich Furore: die 1000-jährige Eiche von Nöbdenitz. Presse, Funk und Fernsehen – von Mitteldeutschland bis Süddeutschland – telefonierte, recherchierte, filmte und interessierte sich für das Wohl und Wehe des kultigen Baumes, der im Guinnessbuch der Rekorde als die älteste Stieleiche Europas geführt wird.

Grund für die helle Aufregung: das von der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Altenburger Land turnusmäßig in Auftrag gegebene Gutachten zum Gesamterscheinungsbild des Baumes samt fachkundiger Aussage zur sogenannten Verkehrssicherungspflicht. Derzeit wird der hohle Stamm des Eichenbaumes von einem Eisenring zusammengehalten und zusätzlich von Eisenstangen abgestützt. Ginge es nach dem Gutachter, wäre das zeitnahe Fällen des Baumes die sicherste Lösung, um sowohl die naheliegende Infrastruktur als auch Passanten und Autofahrer nicht zu gefährden. Letztlich liegt die Entscheidung jedoch beim Eigentümer des Baumes, der Gemeinde Nöbdenitz. Deren Ge-



meinderatsmitglieder – und viele, viele Bürger nicht nur aus Nöbdenitz – sprachen sich nun dafür aus, den Baum auf alle Fälle erhalten zu wollen. Gemeinde und untere Naturschutzbehörde wollen jetzt schnell einen Termin mit einem weiteren Gutachter aus Chemnitz arrangieren, um die nächsten Schritte zu beraten. Landrätin Michaela Sojka, die sich vor wenigen Tagen vor Ort selbst ein Bild vom Zustand des Baumes gemacht hatte, begrüßte indes das Engagement

der Gemeinderäte und Bürger zum Erhalt ihrer Eiche. „Ich freue mich darüber, dass eine Spendensammlung zugunsten des Baumes initiiert werden soll und es wohl bereits erste Spendenzusagen gibt. Ich hoffe sehr, der Baum lässt sich erhalten“, so Sojka. Wie viel Lebenskraft auch nach 1.000 Jahren noch in ihr steckt, beweist die Eiche dieser Tage mehr als eindrucksvoll, denn so wie in jedem Jahr steht sie wieder einmal in vollem Grün. JF

Schadstoffmobil auf Tour im Altenburger Land

Altenburg. Vom 17. bis 21. Juni 2014 ist das Schadstoffmobil wieder im Landkreis unterwegs. Bitte beachten Sie, dass wasserlösliche Wand- und Fassadenfarben auf Kalk-, Latex- oder Kunstharzbasis nicht oder nur geringfügig schadstoffhaltig sind und daher am Schadstoffmobil nicht angenommen werden. Die Farbreste dürfen ausgetrocknet über die Restmülltonne entsorgt werden, die leeren

Eimer gehören in den Gelben Sack. Termine, Standplätze, das Annahmespektrum und weitere Informationen zur Schadstoffsammlung finden Sie in unserem Entsorgungskalender 2014 ab der Seite 34 sowie auf der Website www.awb-altenburg.de.

Dienstleistungsbetrieb
Abfallwirtschaft/
Kreisstraßenmeisterei
des Landkreises Altenburger Land

Patent- und Schutzrechtsberatung

Altenburg. Am Mittwoch, 11. Juni 2014 besteht für Unternehmen und Privatpersonen aus dem Altenburger Land in der Zeit von 15 bis 18 Uhr Gelegenheit, sich zu Fragen des Patentrechts und gewerblicher Schutzrechte individuell beraten zu lassen. Diese kostenlose Beratung durch einen Altenburger Patentanwalt erfolgt im Wissenschafts- und Transfercenter des Altenburger Landes und der Hochschulen e. V. (WTC)

in Altenburg, Keplerplatz 5 (neues Postgebäude). Für jeden Interessenten stehen bis zu 30 Minuten für das persönliche Gespräch zur Verfügung. Zwecks Abstimmung der Gesprächstermine ist eine vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 03447 8900911 oder per E-Mail an post@wtc-altenburg.de erforderlich.

Heinz Teichmann
Geschäftsführer
WTC Altenburger Land e.V.

Der Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung informiert



Pädagogischer Beratungsdienst fungiert als Ansprechpartner für Kita's und Eltern

Altenburg. Oft ist es erst Mal nur ein Bauchgefühl von Eltern oder Erziehern, denen Kleinigkeiten auffallen, die ein Kind zu einem „besonderen Kind“ machen. Vielleicht zeigen sich Kinder zum Beispiel recht still oder aufbrausend, manchmal müde und ausgelaugt, übermäßig ängstlich oder unsicher. Andere Kinder können mit fünf Jahren schon lesen und rechnen oder zeigen andere Entwicklungsbesonderheiten. Erzieherinnen fragen sich dann oft: Auf welche Weise können wir diese Kinder individuell unterstützen und fördern?

Seit 2006 gibt es hierfür ein Beratungsangebot im Landratsamt Altenburger Land, seit 2010 ist es unter dem Namen „Pädagogischer Beratungsdienst des Altenburger Landes“ bekannt. Schwerpunkt der Arbeit sind die Beratung für Kinder mit einem erhöhten Förderbedarf sowie die Installation von Hilfen zur Entwicklungsbegleitung und -förderung. Grit Grahmann und Karen Wolff stehen als Beraterinnen für die Erzieherinnen und Erzieher in den Kitas und für die Eltern betreffender Kinder zur Verfügung. Derzeit sind die beiden Beraterinnen in 30 Kindertagesstätten aktiv tätig. Neben zielgerichteten Beobachtungen betreffender Kinder innerhalb



Die Ansprechpartnerinnen des Pädagogischen Beratungsdienstes: Karen Wolff (links) und Grit Grahmann (Telefon: 03447 586-517)

der Gruppe wird gemeinsam mit den Pädagogen der Einrichtungen nach Wegen einer optimalen Förderung für die Kinder gesucht. Mit den Eltern und Erziehern werden dann die verschiedenen Möglichkeiten der Entwicklungsförderung besprochen und umgesetzt. In dieser Form werden derzeit rund 100 Kinder begleitet.

Fast die Hälfte der Kinder wird z. B. durch das Angebot einer Kleingruppen-

förderung unterstützt. In diesem Angebot können drei bis fünf Kinder durch einen Erzieher in festgelegten pädagogischen Schwerpunkten gefördert werden. In regelmäßigen Abständen erfolgen hierzu Reflexionen durch den Pädagogischen Beratungsdienst mit den Erziehern. Eltern sind zu diesen Gesprächen jederzeit herzlich eingeladen.

Neben der Kleingruppenförderung können Erzieherinnen zudem auf das Angebot der „prozessbegleitenden Beratung“ zurückgreifen. Besonders für herausfordernde Kinder im Verhaltensbereich ist dies ein Angebot, auf das sich Erzieherinnen und Eltern stützen können. Wenn gewünscht, können Eltern auch Hausbesuche in Anspruch nehmen.

Grundlage einer gelingenden Zusammenarbeit ist das hohe Engagement der Erzieher, der Eltern und anderer Netzwerkpartner wie Ärzte, Frühförderstellen, Therapeuten und sozialpädiatrische Zentren. Eltern und Kitas, die auf das Angebot des Pädagogischen Beratungsdienstes zurückgreifen wollen, finden nähere Informationen dazu auf unserer Homepage www.altenburgerland.de/Bereich_Soziales.

Marion Fischer, Leiterin des Fachdienstes Jugendarbeit/ Kindertagesbetreuung



Foto: Franz Mairinger/Pixelio.de

Landratsamt leistet Fachberatung für Kindertagesstätten und Kindertagespflege

- Beratung im System für Träger, Kommune, Leitung, Pädagogen, Eltern, Kinder und Tagespflegepersonen zu verschiedenen Themengebieten (z. B. räumliche, sächliche, personelle Ausstattung, Kinderschutz, Betriebserlaubnis, pädagogische Themen, Förderung von Kindern)

- Prozessbegleitung bei der Qualitätsentwicklung und -sicherung der pädagogischen Arbeit in der Kindertagesstätte in Verbindung mit dem Thüringer Bildungsplan bis 10 Jahre

- Netzwerkarbeit zwischen Kindertageseinrichtung, Tagespflege, Eltern, Elternsprechern, Grundschule, Sozial- und Jugendamt, Erziehungsberatungsstelle, Netzwerk Frühe Hilfen, Pädagogische Fachschulen, Ärzte/Therapeuten, SPZ

- Informationen über Gesetzesänderungen, Neuregelungen/Vorgaben des TMBWK, welche in Verbindung mit der Pädagogischen Arbeit in der Kindertageseinrichtung/Kindertagespflege stehen

- Kooperation mit der Fachberatung der freien Träger (AWO, Diakonie Mitteldeutschland)



- Vermittlung von Weiterbildungs- und Fortbildungsangeboten für Pädagogen in Kindertageseinrichtungen/ Tagespflege

Kontakt:

Landratsamt Altenburger Land
Fachdienst Jugendarbeit/
Kindertagesbetreuung
Fachdienstleiterin: Marion Fischer
Theaterplatz 7/8
04600 Altenburg

Ansprechpartner Fachberatung:

Jane Kasel
Telefon: 03447 586-527

Manja Hesselbarth
Telefon: 03447 586-536

„Besser schlau als blau“

Präventive Aufklärung mit den Schülern der Gemeinschaftsschule Erich-Mäder Altenburg

Altenburg. Alkohol ist ein zu oft unterschätztes Genussmittel. Immer mehr Kinder und Jugendliche verfallen dem Genuss dieses Rauschmittels. Es wird ihnen leider auch nicht schwer gemacht. Immer mehr Supermärkte und Tankstellen legen keinen Wert mehr auf die Alterskontrolle und verstoßen damit sogar bewusst gegen das Jugendschutzgesetz. Das haben die kürzlich durchgeführten Testkäufe des Landratsamtes Altenburger Land deutlich gezeigt.

Deshalb ist es aus unserer Sicht wichtig, die Kinder und Jugendlichen so früh wie möglich über Gefahren und Folgen des Alkoholkonsums aufzuklären. In unserem Alkoholpräventionsprojekt „Besser schlau als blau“, wollten wir den jungen Menschen aufzeigen, wie sich Alkohol auf das Leben auswirken kann. Wir entschieden uns, dieses Projekt gemeinsam mit der Klasse 7a der Gemeinschaftsschule Erich Mäder in Altenburg durchzuführen. Dabei wurden wir von der Schulsozialarbeiterin, Ina Plöttner, unterstützt. Am 7. Mai 2014 um 8 Uhr startete unser Projekt. Die teilnehmenden Schüler waren mit Feuereifer dabei. Insbesondere beim Rauschbrillenparcour und beim Mixen der alkoholfreien Cocktails zeigten sie große Begeisterung. Auch die Gestaltung der kreativen Arbeiten wie beispielsweise die Rollenspiele oder die Anti-Alkohol Slogans haben die Schüler mit Bravour gemeistert.

In der Auswertung des Projektes wurde für uns noch mal deutlich, dass viele Informationen für die Schüler neu waren. Besonders erschütternd hat uns die Äußerung eines Jungen, der anfangs nicht glauben konnte, dass sich der Alkoholkonsum einer schwangeren Mutter ebenfalls auf das ungeborene Kind auswirkt.

Natürlich ist uns bewusst, dass wir nicht alle Jugendlichen vom Alkohol trinken fern halten können, da Alkohol immer präsent ist, egal ob auf Partys, Festen oder im Alltag. Trotzdem sollten wir Erwachsenen es den Kinder und Jugendlichen so schwer wie möglich machen, an Alkohol ranzukommen, indem wir alle bewusst auf den Jugendschutz achten.

Abschließend möchten wir uns ganz herzlich bei allen Schülern für die gute Mitarbeit an unserem Projekt bedanken. Bedanken möchten wir uns auch bei allen, die uns bei der Umsetzung des Projektes unterstützt haben. Es hat uns selbst sehr viel Freude bereitet, den Schülern beim Arbeiten zuzusehen, ihnen Tipps und Hinweise zu geben, ihnen Wissenswertes zu vermitteln und das Denken der Kinder und Jugendlichen anzuregen.

Unser Wunsch wäre, viel mehr solcher präventiver Angebote in Schulen anzubieten.

Madeline Kasel und Lisa Werner, Praktikantinnen im Fachdienst Jugendarbeit/ Kindertagesbetreuung des Landratsamtes

Angebote der Frühen Hilfen im Förderschulzentrum Schmölln

Schmölln. Im ehemaligen Vorschulteil des Förderschulzentrums Schmölln gibt es jetzt dauerhaft Angebote für junge Mütter und Familien. So wurde durch Doreen Opitz in den vergangenen Wochen ein PEKiP-Kurs (Prager- Eltern-Kind-Programm) für junge Eltern durchgeführt. Dabei handelt es sich um ein Angebot für Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr. Im Mittelpunkt des Kurses steht, dass Eltern und Babys im sensiblen Prozess des Zueinanderfindens unterstützt werden, um das Baby in seiner momentanen Situation und seiner Entwicklung wahrzunehmen, zu begleiten und zu fördern, die Beziehung zwischen dem Baby und seinen Eltern zu stärken und zu vertiefen, die Eltern in ihrer Situation zu begleiten und den Erfahrungsaustausch

sowie die Kontakte der Eltern untereinander zu fördern und schließlich dem Baby Kontakte zu Gleichaltrigen zu ermöglichen. Die Eltern, die am ersten Kurs teilnahmen, waren begeistert. Der nächste Kurs soll nun in Meuselwitz im Familientreff starten.

Seit dem 15. Mai 2014 findet auch wöchentlich ein Familientreff im Förderschulzentrum statt, der durch Familienhebamme Ulrike Dittmar unterstützt wird. Hier haben die Eltern und deren Kinder die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Im weiteren Verlauf des Vorhabens sind bedarfsorientierte Bildungsangebote für Eltern geplant.

Marion Fischer, Leiterin des Fachdienstes Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung



Foto: PEKiP e.V.; www.pekip.de

Fortsetzung von Seite 1

Impressionen von der IBA-Tour

Landkreis. Hier sehen Sie weitere Eindrücke der IBA-Tour (siehe Seite 1) durch den Landkreis. Die Impressionen reichen dabei von Gesprächen auf dem Quellenhof in Garbisdorf und Burg Posterstein über Käseschlemmen an der Bockwindmühle in Lumpzig bis hin zu einer Depot-Besichtigung im Lindenau-Museum und einem Besuch der Biogasanlage in Göllnitz. Doch ging es bei der Rundreise nicht nur darum, mögliche IBA-Projekte aus der Region vorzustellen, sondern den Vertretern der Bauausstellung auch Inspirationen für die Umsetzung ihrer Vorhaben zu geben. „Eine gelungene Tour, während der wir viele Facetten unseres schönen Landkreises zeigen konnten“, resümiert Landrätin Michaele Sojka den Tag.



Der Göpfersdorfer Bürgermeister Klaus Börngen (3. v. r.) führt seine Gäste über den Quellenhof Garbisdorf, der künftig weiter saniert und noch mehr als Kultureinrichtung genutzt werden soll.



Auf Burg Posterstein macht Bürgermeister Stefan Jakubek IBA-Geschäftsführerin Dr. Marta Doehler-Bezadi die Ideen der Gemeinde schmackhaft. U. a. soll der Burgberg mit neuen Funktionen versehen werden.



Der Göllnitzer Bürgermeister Hans-Jürgen Heitsch (Mitte) fachsimpelt mit den Tour-Teilnehmern.



Landrätin Michaele Sojka (l.) und Marta Doehler-Bezadi probieren an der Bockwindmühle in Lumpzig die Käsevariationen von Ulrich Müller (r.) und Martin Burkhardt vom Verein Altenburger Bauernhöfe. Unter anderem gab es Ziegen- und Milbenkäse. Das Ziel der beiden Herren und des Vereins ist es, auf dem restaurierten, historischen Windmühlen-Areal, welches derzeit für Touristen, Schul- und Kindergartengruppen offensteht, eine Mitteldeutsche Bildungs- und Begegnungsstätte zu etablieren.



Dr. Julia M. Nauhaus (r.) zeigt Louis Castellis Kopie der „Sixtinischen Madonna“ im Depot des Lindenau-Museums. Dieses muss dringend vergrößert werden – genau wie die Restaurierungswerkstatt. Ebenso wären Unterrichtsräume für das Studio Bildende Kunst sowie die Integration eines Erweiterungsbaus in die Parklandschaft mögliche Investitionsansätze.

Sechste Auflage des Altenburger Skatstadtmarathons am 14. Juni

Altenburg. Der Countdown zum Skatstadtmarathon läuft: Komendes Wochenende erlebt die Laufveranstaltung seine nunmehr sechste Auflage. In den letzten Jahren avancierte der Skatstadtmarathon zu einem der beliebtesten und größten Laufereignisse in der Region und auch in diesem Jahr dürfen sich die Veranstalter wieder über tolle Teilnehmerzahlen freuen. Bis dato haben sich 2.834 Läufer und Walker für die neun verschiedenen Wettbewerbe – angefangen vom 400-Meter-Kinderlauf bis zum Marathon – angemeldet. Für alle Ziel-einläufer auf dem Altenburger Markt

gibt es wieder die begehrte Finisher-medaille, die übrigens am Abend zum freien Eintritt zur Altenburger Museumsnacht berechtigt. Für beste Stimmung auf dem Markt und an der Strecke werden unter anderem die Rio Carnival Samba Show, die Crocodile Cheer's des ZFC Meuselwitz, die Energy Diamonds, die Meeraner Gnallschoddn, Samba Pintada Leipzig und die Bionix Breakdance Crew Altenburg sorgen. Rund 250 ehrenamtliche Helfer sind im Einsatz, um die Strecke abzusichern und die Läufer mit Getränken und Snacks zu versorgen. Erneut ist es den Organisatoren vom Kanu- und Laufverein Altenburg-

Windischleuba e. V. gelungen, einen Stargast nach Altenburg zu holen. Am Vorabend des Skatstadtmarathons wird Skisprung-Weltmeister und Olympiasieger Jens Weißflog um 19 Uhr in der Stadthalle „Goldener Pflug“ einen Vortrag über sein Leben als Spitzensportler halten und schließlich am Samstag auf der 13,3 Kilometer-Strecke mitlaufen. Für Kurzentschlossene wurde die Online-Anmeldung bis zum morgigen 8. Juni verlängert. Nachmeldungen sind am 13. Juni von 17 bis 21 Uhr sowie am 14. Juni ab 7 Uhr möglich. Weitere Informationen: www.skatstadtmarathon.de JF



Startzeit	Lauf
09.00 Uhr	MZLA-Marathon (M)
09.00 Uhr	Skatbank-Paar-Staffel-Marathon (SM)
09.10 Uhr	Expert-Jäger-Kinderlauf 400m (K1)
	Geburtsjahrgang 2004 und älter
09.20 Uhr	Expert-Jäger-Kinderlauf 400m (K2)
	Geburtsjahrgang 2005 und jünger
09.30 Uhr	Möbel-Schröter-Schülerlauf 3,6 km (S1)
	MJA/B; MSA/B/C/D
09.40 Uhr	Möbel-Schröter-Schülerlauf 3,6 km (S2)
	WJA/B; WSA/B/C/D
09.50 Uhr	Physiogym 5,4 km Fitnesslauf (F)
10.00 Uhr	Alte Ziegelei-Halbmarathon - Läufer (H)
10.05 Uhr	Klinikum-Walking-Event-HM - Walker (W1)
11.30 Uhr	Straßenbau-Kern-Lauf 13,3 km Läufer (D)
11.35 Uhr	Klinikum-Walking-Event 13,3 km Walker (W2)

Informationen für Eltern:
Stellplatz für die Schulen ist der Topfmarkt - gekennzeichnet mit gut sichtbaren Buchstaben. Die Kinder sollten ausreichend trinken und zwei Stunden vor dem Start nichts mehr Essen; zum Frühstück empfiehlt sich leichte und energiereiche Kost.

Sollte nach dem Kinderlauf doch ein Kind nicht auf Anhieb seine Eltern wiederfinden, wäre es hilfreich, wenn auf der Rückseite der Startnummer die Telefonnummer vom jeweiligen Ansprechpartner steht.

Veranstaltungskalender

ERLEBEN-ENTDECKEN-DABEI SEIN

8. Juni

- ◆ **10 Uhr, Kosma:**
Pfungstbrunch (bis 09.06.14), Landgasthof
- ◆ **13 Uhr, Meuselwitz:**
Pfungst-Fahrt der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:**
Gartenkonzert De Kuch'n Lunzner, Gaststätte „Am Stausee“
- ◆ **18 Uhr, Altenburg:**
Turm-Musik mit dem Posaunenchor, Nikolaikirchturn



9. Juni

- ◆ **10 Uhr, Lumpzig:**
21. Deutscher Mühlentag mit Mühlenfest, Bockwindmühle, Dobraer Weg 3
- ◆ **13 Uhr, Meuselwitz:**
Pfungst-Fahrt der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:**
Gartenkonzert, Andreasberger Musikanten, Gaststätte „Am Stausee“

10. Juni

- ◆ **14:30 Uhr, Kummer:**
Tierprogramm der Paviane auf dem Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7

13. Juni

- ◆ **13 Uhr, Wintersdorf:**
Keglerfest, Kegelhahn
- ◆ **15 Uhr, Schnauderhainichen:**
26. Internationales Dreiradfahrzeuge-Treffen (bis 15. Juni)
- ◆ **18 Uhr, Meuselwitz:**
17. Floriansfest, Vereinshaus Zipsendorf (bis 15. Juni)

14. Juni

- ◆ **8:30 Uhr, Garbisdorf:**
Frauenfrühstück, „Selbstwert – du bist einzigartig“ mit Annelie Weiser
- ◆ **9 Uhr, Altenburg:**
6. Skatstadtmarchon, Markt
- ◆ **9 Uhr, Wintersdorf:**
Keglerfest, Kegelhahn
- ◆ **10 Uhr, Ehrenhain:**
40 Jahre Agroservice Altenburg-Waldenburg mit Kreislandwirtschaftsfest

15. Juni

- ◆ **9 Uhr, Wintersdorf:**
Wintersdorfer Keglerfest, Kegelhahn
- ◆ **10 Uhr, Nöbdenitz:**
Geführte Lutherwanderung Nöbdenitz – Ronneburg, Pfarrhof
- ◆ **13 Uhr, Meuselwitz:**
Sonntagsfahrt der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46

- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:**
Gartenkonzert, Tauchaer Blasmusikanten, Gaststätte „Am Stausee“
- ◆ **17 Uhr, Ponitz:**
Dixieland, hot & blue Jazzband Meerane, Renaissanceschloss
- ◆ **18 Uhr, Altenburg:**
Turm-Musik mit dem Posaunenchor, Nikolaikirchturn

17. Juni

- ◆ **18 Uhr, Altenburg:**
Vortrag: „Spalatin und Luther – eine Männerfreundschaft“ (Prof. Dr. Armin Kohnle), Bartholomäikirche

19. Juni

- ◆ **18 Uhr, Altenburg:**
Question to you, Malerei in Acryl und Mischtechnik von Anett Hoffmann, Galerie Ebertstraße

20. Juni

- ◆ **14 Uhr, Schnauderhainichen:**
Feuerwehr- und Heimatfest
- ◆ **19 Uhr, Nöbdenitz:**
Sportfest des SSV (bis 22.06.14), Sportanlage
- ◆ **19 Uhr, Altenburg:**
Die Heimatbiotope der Gattung Canna, Referent: Dr. Rainer Hoyer, Gaststätte „Zur Schweiz“, Paditzer Str. 38

21. Juni

- ◆ **6 Uhr, Schnauderhainichen:**
Karpfenangeln, Ententeich
- ◆ **9 Uhr, Löbichau:**
4. Löbichauer Haldenlauf, Förderturm



- ◆ **10 Uhr, Windischleuba:**
Tag der offenen Tür, Alte Feuerwehr
- ◆ **10 Uhr, Meuselwitz:**
Feuerwehr- und Heimatfest, Schnauderhainichen
- ◆ **10 Uhr, Altenburg:**
16. Stadtrallye zu Fuß
- ◆ **14 Uhr, Wintersdorf:**
Fußballturnier für Nichtaktive, Sportplatz
- ◆ **14:30 Uhr, Kummer:**
Tierprogramm der Haustiere auf dem Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7
- ◆ **15 Uhr, Zschöpperitz:**
Dorf- und Teichfest mit Gaudiregatta, Festwiese
- ◆ **15 Uhr, Altenburg:**
„Und wie die Welt immer voller Bezüge ist“ – Gerhard Altenbourg und Werner Heldt; Vortrag und Lesung mit Dr. Julia Nauhaus, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5
- ◆ **19 Uhr, Altenburg:**
Wenn über Berge sich der Nebel breitet ...; Landschaftsbilder in Liedern, Solisten: Christiane Libor (Karlsruhe), Sopran; Claar ter Horst (Berlin), Klavier, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5

22. Juni

- ◆ **13 Uhr, Meuselwitz:**
Sonntagsfahrt der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:**
Gartenkonzert, Blasorchester Lucka, Gaststätte "Am Stausee"
- ◆ **15 Uhr, Schmölln:**
Orgelkonzert zur Jubelkonfirmation mit Annett Beyrer, Stadtkirche St. Nicolai
- ◆ **15 Uhr, Lumpzig:**
Konzert mit dem Akkordeonorchester, Bockwindmühle, Dobraer Weg 3
- ◆ **15 Uhr, Nöbdenitz:**
Johannisfest mit Konzert der Ronneburger Turmbläser und Gesangs-

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de.

Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de.
Stand: 26. Mai 2014

Bewegungsangebote testen

Schmölln. In Vorbereitung des Herbstsemesters bietet die Volkshochschule Schmölln allen Interessierten an, drei neue Bewegungsangebote zu testen. Am Mittwoch, den 25.06.2014, stellt Ina Kaiser von 18 bis 19:30 Uhr „Zumba Sentao“, „Drums Alive“ und „Pilates in Balance“ als neue Angebote vor.

Bei „Zumba Sentao“ werden mit Hilfe eines Stuhls und des eigenen Körpergewichts das Gleichgewicht und der Rumpf gestärkt und stabilisiert sowie Muskelkraft und Ausdauer verbessert.

„Drums Alive“ beinhaltet ein Ganzkörper-Fitness-Programm, das Herzfrequenz, Durchblutung und Konzentration steigert, Stress abbaut, die Produktion von Glückshormonen anregt und für alle Altersklassen geeignet ist. Aerobic-Elemente, Gymnastikübungen und Tanzschritte verschmelzen mit Drum-Choreografien.

„Pilates Balance“ bietet ein sanftes und effektives Workout mit und auf dem Pezzi-Ball. Dieses Ganzkörperprogramm aktiviert, kräftigt und dehnt die Muskulatur bis in die Tiefe. Es hilft, Verspannungen zu lösen, die Körperhaltung und Balan-

Öffentliche Stadtführungen in Altenburg

Montag bis
Freitag:
14 Uhr;
Samstag:
16 Uhr

Treffpunkt:
Altenburger
Tourismusin-
formation,
Markt 17



- solisten, Leitung: Kantor Thomas Leich, Kirche
- ◆ **18 Uhr, Altenburg:**
Turm-Musik mit dem Posaunenchor, Nikolaikirchturn

25. Juni

- ◆ **11 Uhr, Kummer:**
Zu Besuch auf dem Probst-Hof: Tierprogramm der Haustiere, Nitzschkaer Straße 7

- ◆ **19 Uhr, Altenburg:**
Vortrag – Die Entwicklung der Altenburger Tracht, Referent: Dr. Christian Klau (Lehma), Schloss, Vortragsraum

27. Juni

- ◆ **9 Uhr, Schmölln:**
Sport- und Kulturfestival (bis 28. Juni), Pfefferberg
- ◆ **9 Uhr, Rositz:**
Fischerfest, Gorma Teiche
- ◆ **19 Uhr, Garbisdorf:**
29. Garbisdorfer Vogelschießen, Quellenhof 6

60 Jahre Musikschule

Rock-Pop-Konzert mit „Peppermint“ and friends



Altenburg. Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr der Musikschule des Landkreises Altenburger Land wirft seine Schatten voraus. „Peppermint“ and friends, ein Rock-Pop-Konzert mit der Musikschulband am Sonntagabend, dem 28. Juni 2014, um 18 Uhr, in der Music Hall, verspricht eine außergewöhnliche Veranstaltung zu werden.

Die Musikschulband „Peppermint“ mit sieben jungen Musikern: Willi Heimrich (Gesang und Gitarre), Felix Suda (Klavier), Anna Nastasia Hinkelmann (Drums), Elisabeth Czesla (Synthesizer), Marius Heintze (Orgel), Kevin Oelsner (Baß) und Mandy Kober (Gesang) stellt sich unter anderem mit den Titeln „American pie“ von Don Mc

Lean und dem Bob Dylan - Song „Blowing in the wind“ vor. Weiterhin werden mit dabei sein: ein Streich- und ein Bläserensemble, das Gitarrenorchester „Algito“, das Akkordeonorchester der Musikschule und verschiedene Solisten.

Ulrike Greger,
Musikschule Altenburger Land

Kontakt:

Volkshochschule Altenburger Land

Geschäftsstelle Schmölln
Karl-Liebknecht-Straße 2/4
04626 Schmölln

Telefon: 034491 27589
Telefax: 034491 63787
E-Mail: vhs-schmoelln@altenburgerland.de

www.vhs-altenburgerland.de

Wohnungsbauförderung in Thüringen

Jetzt Modernisierungsdarlehen beantragen

Altenburg. Der Startschuss für das neue zinsgünstige Programm zur Förderung der Modernisierung und Instandsetzung von Eigenwohnraum (Thüringer Modernisierungsdarlehen) zwischen dem Freistaat Thüringen und der Thüringer Aufbaubank unter Anhebung der Einkommensgrenzen ist gefallen. Die Vereinbarung gilt jedoch vorerst nur für das Jahr 2014. Gefördert werden u. a. folgende Maßnahmen:

- Modernisierung und Instandsetzung (Wohnungszuschnitt, Sanitärinstallation, Wasserversorgung, Fußböden, bauliche Maßnahmen nach einem Teilrückbau z. B. Dachaufbau)
- Erweiterung durch Aufstockung oder Anbau von z. B. Balkonen/Loggien

- Barrieregeduzierung z. B. durch Nachrüsten von Aufzügen oder Veränderungen im Wohnungszuschnitt
- Einzelmaßnahmen zur Energieeinsparung – Wärmeschutzmaßnahmen zur Dämmung von Wänden, Dachflächen, Geschosdecken, der Einbau von Fenstern und Türen oder der Austausch der Verglasung, der Einbau einer Lüftungsanlage
- Erneuerung von Zentralheizungsanlagen oder deren Komponenten einschließlich der unmittelbar dadurch veranlassten Maßnahmen

Die aktuellen Zinssätze betragen zum Stand vom 19.05.2014 für das Modernisierungsdarlehen 1,49 bis 2,45 Prozent (abhängig von der Dauer der Zinsfestschreibung und der jährlichen Tilgungsleistung). Das Modernisierungsdarlehen

kann vor Maßnahmebeginn nunmehr schon ab einer Darlehenssumme von 6.000 Euro ab sofort im Landratsamt Altenburger Land, FD Schulverwaltung, Wohnungsbau- und Ausbildungsförderung mit Sitz in der Martin-Luther-Straße 1a in Altenburg bei der zuständigen Sachbearbeiterin Anke Bücs, Telefon 03447-586630, beantragt werden. Dort erhalten Sie nähere Auskünfte und entsprechendes Informationsmaterial sowie die dazugehörigen Antragsunterlagen. Wir empfehlen Ihnen vorab eine Terminvereinbarung. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich im Internet unter www.aufbaubank.de über die jeweiligen Förderprogramme kundig zu machen.

Anke Bücs,
Wohnungsbauförderung

Am 19. Mai 2014 verstarb unser langjähriger Kollege

Wolfgang Leithold

nach langer schwerer Krankheit im Alter von 57 Jahren.

Herr Leithold war seit 1975 in der Kreisverwaltung, bis Mai 2013 im Fachdienst Zentrale Dienste beschäftigt.

Wir verlieren mit ihm einen Kollegen, der sich durch seine Einsatzbereitschaft und seine Zuverlässigkeit auszeichnete. Durch seine freundliche und hilfsbereite Art wurde er von seinen Kollegen stets geschätzt.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Michaela Sojka
Landrätin

Der Personalrat

Die Welt im Altenburger Land entdecken

Landkreis sucht Gastfamilien für Austauschschüler

Altenburg. Landrätin Michaela Sojka unterstützt die gemeinnützige Austauschorganisation Youth For Understanding (YFU) bei der Suche nach Gastfamilien für Austauschschülerinnen und -schüler aus aller Welt, die im August und September dieses Jahres nach Deutschland kommen.

Die 15- bis 18-Jährigen gehen hier zur Schule, leben bei ehrenamtlichen Gastfamilien und möchten den Alltag in Deutschland kennenlernen. „Ein Jahr mit einem Jugendlichen aus einem anderen Land zu verbringen, ist eine sehr bereichernde Erfahrung“, so Landrätin Sojka. „Das interkulturelle Miteinander erweitert den Horizont aller Beteiligten und ermöglicht einen ganz neuen Blick - auch auf die eigene Kultur“, fährt sie fort. Im vergangenen Jahr haben drei YFU-Schüler ihr Austauschjahr im Altenburger Land verbracht. „Ich würde mich freuen, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Familien

aus unserem Landkreis ein Stück weite Welt in die Region einladen und einen Austauschschüler bei sich aufnehmen würden“, so Sojka weiter.

Gastfamilien entdecken während des Austauschjahres eine andere Kultur im eigenen Zuhause. Grundsätzlich sind alle gastfreundlichen Familien und Paare geeignet, einen Austauschschüler aufzunehmen. Alle Schüler besitzen bei Ankunft in ihren Gastfamilien mindestens grundlegende Deutschkenntnisse. YFU bereitet sie ebenso wie die Gastfamilien intensiv auf das gemeinsame Jahr vor und steht ihnen auch während des Jahres bei allen Fragen zur Seite.

Familien und Paare, die Interesse haben, einen Austauschschüler bei sich aufzunehmen, können sich bei YFU melden unter 040 227002-0 oder per E-Mail an gastfamilien@yfu.de. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.yfu.de/gastfamilien. Das



Deutsche Youth For Understanding Komitee e.V. (YFU) organisiert seit über 50 Jahren langfristige Jugendaustauschprogramme weltweit. Zusammen mit Partnerorganisationen in rund 50 Ländern setzt sich YFU für Toleranz und interkulturelle

Verständigung ein. Seit der Gründung im Jahr 1957 haben insgesamt rund 60.000 Jugendliche an den Austauschprogrammen teilgenommen. YFU ist ein gemeinnütziger Verein und als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. JF

Altenburger Tafel erhielt Präsentkorb voller Wurstspezialitäten aus dem Saale-Orla-Kreis

Altenburg. Landrätin Michaela Sojka hat der Altenburger Tafel „Zur Heiste“ einen Präsentkorb voller leckerer Wurstspezialitäten aus dem Saale-Orla-Kreis übergeben, den sie Ende Mai am Rande der IBA-Tour durch das Altenburger Land von IBA-Geschäftsführerin Dr. Marta Döhler-Behzadi geschenkt bekommen hatte.

Auf der diesjährigen Tour der Internationalen Bauausstellung (IBA) durch den Freistaat ist es Tradition, dass der aktuell besuchte Landkreis immer ein kleines typisches Mitbringsel aus dem unmittelbar zuvor von der IBA besuchten Landkreis oder kreisfreien Stadt erhält. Die leckeren Wurstwaren aus dem Saale-Orla-Kreis sind nun bedürftigen Altenburgern zugute gekommen. Täglich nutzen rund 80 sozialbedürftige Bürgerinnen und Bürger in den sechs Ausgabestellen im Altenburger Land das preiswerte Mittagsangebot der Tafel, etwa 40 erhalten außerdem Lebensmittelspenden, die von verschiedenen Discountern und Geschäften im Landkreis zur Verfügung gestellt werden. JF



Landrätin Michaela Sojka (links) übergibt leckere Wurstspezialitäten aus dem Saale-Orla-Kreis an Bärbel Theuerkauser, Leiterin der Altenburger Tafel „Zur Heiste“. Über die Spende freute sich auch Küchenmitarbeiterin Bärbel Golsch (im Hintergrund).

ALTENBURGER MUSIKFESTIVAL
7.-17. AUGUST 2014

Karten für alle Veranstaltungen bzw. Exklusiv für Abonnenten mit OVZ AboKarte

ENSEMBLE LA NINFEA
15.08.2014 • 20⁰⁰ Uhr

nur 13,- €

Ticket-Verkaufsstelle

OVZ-Geschäftsstelle Eingang Sparkasse Kornmarkt 1 04600 Altenburg

Alle Tickets hier!

LVZ Ticket Markt

ALTENBURG
Seniorenresidenz Schlossblick Altenburg

Mitten im Herzen Altenburgs

- liebevolle, professionelle „Rund-um-die-Uhr“ Betreuung für alle Pflegestufen (I-III)
- Vollstationäre Plätze und Kurzzeitpflege
- großzügige Außenterrasse
- helle, freundliche Einzelzimmer
- Regelmäßige Veranstaltungen im Foyer – Klaviermusik, Lesung, Kreativ-Nachmittag
- Gemütlichkeit und gemeinsame Aktivitäten
- umfangreiche Bibliothek
- Café im Schlossblick
- Friseursalon im Haus

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
Telefon 0 34 47-89 58 37 20
info@seniorenresidenz-altenburg.de

www.seniorenresidenz-altenburg.de

Studie: Entwicklungspotenziale für das Altenburger Land

Unternehmensmitarbeit erforderlich

Altenburg. Im Rahmen des Projektes „Entwicklungspotenziale für das Altenburger Land“ untersucht der Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie der Universität Bayreuth von März 2013 bis Februar 2015 im Auftrag des Wissenschafts- und Transfercenters des Altenburger Landes und der Hochschulen e. V. (WTC) sowohl die noch vorhandenen Schwachstellen des Landkreises als auch Ansatzpunkte für die zukünftige Entwicklung.

Über insgesamt vier Arbeitsschritte werden u. a. die bisherigen Entwicklungsprozesse kritisch beleuchtet und ein Stärken-Schwächen-Profil erarbeitet, das Image des Landkreises aus unterschiedlichen Perspektiven untersucht und mögliche Potenzialfelder definiert. Dabei hat sich bereits gezeigt, dass der Landkreis in einigen Bereichen sehr gut aufgestellt ist, in der Vergangenheit negative Trends abgeschwächt wurden oder sich zum Teil sogar umkehren.

So verfügt der Landkreis über ein überdurchschnittlich hohes Bildungsniveau – sowohl im Vergleich zu Thüringen als auch im Bundesvergleich. Die Abwanderung hat sich in den letzten Jahren nicht nur abgeschwächt, bei den Personen ab 55 Jahren erfährt die Region sogar eine höhere Zu- als Abwanderung. Diese und weitere Potenzialbereiche werden vom Forschungsteam intensiv untersucht. Aktuell wendet sich das Projektteam den Kooperations- und Netzwerkaktivitäten der im Landkreis ansässigen Unternehmen zu. In Zeiten einer immer stärker vernetzten und global agierenden Wirtschaft sind insbesondere Firmen abseits der metropolitanen Räume darauf angewiesen, mit anderen Akteuren – Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen – zusammenzuarbeiten, um die eigene und somit auch die regionale Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen.

Für eine wissenschaftlich fundierte

Analyse ist es erforderlich, detaillierte Informationen zu diesem Themenbereich anhand einer schriftlichen Befragung der Unternehmen aus verschiedenen Branchen zu erhalten. Die Befragung, die mit Hilfe eines Onlinefragebogens durchgeführt wird, findet im Juni und Juli 2014 statt. Neben den generellen Zielen des Projektes, den zentralen Akteuren aus Wirtschaft und Politik neue und alternative Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen, sollen anhand der Netzwerkanalyse Potenziale, aber auch Lücken in der regionalen und überregionalen Zusammenarbeit der Unternehmen und somit Ansatzpunkte zu deren Verbesserung ermittelt werden. Deshalb sind die Forscher der Universität Bayreuth in erheblichem Maße auf die Unterstützung der Unternehmen angewiesen und bitten im Namen aller Beteiligten um eine rege Mitarbeit an der Befragung.

Heinz Teichmann,
WTC Altenburger Land e. V.

Ausstellungseröffnung

Schnürpel-Grafiken in Posterstein



U. a. sind die Werke „Black Dance“ (l.) und „Läufergruppe“ von Peter Schnürpel in der Ausstellung „Radierwerkstatt“ zu sehen

Posterstein. Grauer Himmel, es regnete wie in Strömen und kalt war es obendrein – perfektes Wetter also, um am Internationalen Museumstag (18. Mai) Peter Schnürpels Ausstellung „Radierwerkstatt“ auf Burg Posterstein zu eröffnen.

Insgesamt sind 60 Werke von ihm in der Galerie und sechs weiteren Räumen zu sehen. „Ich schätze Peter Schnürpel als Vermittler und Streiter für die Kultur im Landkreis und dabei ist es mir sehr wichtig, ihn auch als kritischen und zum Teil natürlich ungeduldigen Berater an meiner Seite zu wissen“, lobte Landrätin Michaela Sojka den Künstler. Auch verriet sie: „Einladungen, Kataloge mit Widmungen von Peter Schnürpel haben bei mir allesamt einen Ehrenplatz und sind

schon wegen des außergewöhnlichen Schriftbildes ebenfalls Kunstwerke.“ Doch gab es während der Vernissage für die rund 100 Gäste nicht nur einiges zu sehen: Die Leipziger Jazzgesellschaft bot einen wahren Ohrenschaus, sorgte mit lässigen Rhythmen für die richtige Stimmung.

Auch via Smartphone oder vom PC aus konnte die Ausstellungseröffnung verfolgt werden: Museumschef Klaus Hofmann machte dem Namen „Poster“-stein alle Ehre, postete Bilder vom Verantstaltungsgeschehen in den sozialen Netzwerken facebook und Twitter. Wer die Ausstellung in natura sehen will, kann dies noch bis zum 27. Juli tun, Erwachsene zahlen vier und Kinder zwei Euro Eintritt.

TK

IHK und TAB beraten in Altenburg

Altenburg. Der nächste gemeinsame Sprechtag der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera (IHK) und der Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am **Mittwoch, 11. Juni 2014**, im Landratsamt, Lindenastraße 9, Altenburg, statt.

Die TAB (9 bis 12 Uhr) wendet sich mit ihrem Angebot an Unternehmen

in der Region und informiert über die aktuellen Programme und Konditionen.

Zielgruppen des Beratungsangebotes der IHK (9 bis 15 Uhr) sind ebenfalls bestehende Unternehmen und Existenzgründer. Letztgenannte erhalten Informationen zu den einzelnen Gründungsschritten sowie zu den einzureichenden Unterlagen, die

für die Erarbeitung fachlicher Stellungnahmen zu Förderanträgen erforderlich sind.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um **Voranmeldung** im Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung unter Tel. 03447 586-278 gebeten.
Wolfram Schlegel, Leiter des Fachdienstes Wirtschafts- und Tourismusförderung

THE BUTTLERS SOULFUL DYNAMICS

Sound of the Seventies Eine Band wie aus den 60ern

9. – 10.8.2014
in Altenburg **OVZ-
PRESSEFEST
IM SCHLOSS**

Samstag, 9. August: Konzert im Agnesgarten 20.00 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr) mit **THE BUTTLERS** und **SOULFUL DYNAMICS**, Eintritt VVK: 9,50 Euro*; AK: 12,00 Euro; für OVZ-Abonnenten 7,50 Euro* *im VVK und nur bei der OVZ

Sonntag, 10. August: Großes Kinderfest von 14.00 bis 18.00 Uhr auf der Wiese am Teehaus, Familiennachmittag im Agnesgarten mit dem **Titanic Orchester**, Einlass 14.00 Uhr, Beginn 15.00 Uhr, **Eintritt frei**

Tickets erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Osterländer Volkszeitung, 04600 Altenburg, Kornmarkt 1 und bei der Altenburger Tourismus-Information am Markt 17.

Infos unter: 03447 5749-42